RÜEGSAU
NACHRICHTEN

02 | Mai 2025

Offizielles Informationsorgan der Gemeinde Rüegsau

Erscheint jährlich mit 4 Ausgaben
Nächste Ausgabe: 5. September 2025
Redaktionsschlüsse 2025:
1/2025 – 24. Januar 2025
2/2025 – 31. März 2025
3/2025 – 4. August 2025
4/2025 – 3. Oktober 2025

Kontakt: Gemeindeverwaltung, Redaktion «Rüegsau Nachrichten», Christina Schüpbach, Tel. 034 460 70 70, christina.schuepbach@ruegsau.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Krähenbühl, Marianne Seiler, Christina Schüpbach

Gestaltung, Druck: Haller + Jenzer AG, Burgdorf

Auflage: 1'700 Exemplare
Verteiler: alle Haushalte der Gemeinde Rüegsau

Titelbild: Christina Schüpbach

GEMEINDE RÜEGSAU

Gemeindeverwaltung | Rüegsaustrasse 40
Postfach 282 | 3415 Rüegsauschachen
Tel. 034 460 70 70
gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

Schalteröffnungszeiten Gemeindeverwaltung
Montag 08.00 – 12.00 | 13.30 – 17.30 Uhr
Dienstag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Nach vorheriger telefonischer Absprache können auch ausserhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial 1

Gemeindeversammlung
Botschaft zur Gemeindeversammlung 2

Personelles
Diverse Ein- und Austritte 15

Finanzen
Rechnung 2024 15

AHV
Hilflosenentschädigung 16

Soziales, Kultur und Sport
Fête de la musique 2025 16
Rückblick auf unsere Lesung 17

Bau
Geschwindigkeitsmessungen Kantonspolizei 18
Schulhaus Rüegsauschachen 19
Sicherheitsmassnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 20
Baugesuche 21

Umwelt
Grüngutentsorgung auf den Sammelplätzen 23
Asiatische Hornisse 23
Bekämpfung Invasive Neophyten 24
Pflanzung der Zukunftsbaumarten im Triebwald 24

Sicherheit
Neues TLF für die Feuerwehr Brandis 25

Schwellenkorporation
Rückhaltebecken Wäghuus 26
Gewässerunterhalt 2025 27

Bildung
Escape 28
Projekttage «Es wird bunt» 28
Interview Stefan Maertens zum Dienstjubiläum 29

Vermischtes
Brocki Härzlech 32
Bücherschrank 32
Volksschiessen 32
Hauptversammlung Schützen 33
50 Jahre Seniorenessen 35
2 × Weihnachten 36
Hauptversammlung Gemeinnütziger Frauenverein 37
Brockenstube 39
Hauptversammlung Landfrauenverein 41
Hochzeiten und Geburtstage 42
Veranstaltungskalender 43
Notfallnummern 44

EDITORIAL

FRÜHLINGSERWACHEN

Der Frühling ist da, und mit ihm kommt eine spürbare Veränderung über uns. Die Tage werden länger, die Sonne gewinnt an Kraft, und die Menschen strömen hinaus ins Freie. Es ist, als ob die Natur uns einlädt, die engen Räume des Winters hinter uns zu lassen und die Welt neu zu entdecken. Die Wiesen zeigen sich in voller Blüte und die Vögel zwitschern vergnügt vor sich hin.

Auch das Dorfleben erwacht aus seiner winterlichen Ruhe. Auf dem Trottoir wird es lebendiger, Nachbarn treffen sich wieder zu Plaudereien und die ersten Grillfeste laden zum gemeinsamen Feiern ein. Bauarbeiten beginnen, Häuser werden renoviert, Gärten angelegt – überall summen die Rasenmäher geschäftig vor sich hin.

Der Frühling ist zudem die Zeit des Sports und der Bewegung. Joggerinnen, Radfahrer und Spazierende bevölkern die Wege, und Sportplätze füllen sich mit Menschen, die nach der langen Pause wieder aktiv werden wollen. Es ist, als ob der Frühling uns nicht nur die Natur, sondern auch uns selbst neu schenkt.

Doch während wir uns an der Schönheit und Lebendigkeit des Frühlings erfreuen, bleibt das Weltgeschehen beängstigend und spannend zugleich. Die Schlagzeilen sind geprägt von Krisen und Konflikten, die uns daran erinnern, wie zerbrechlich unsere Welt ist. Doch vielleicht liegt gerade darin die Kraft des Frühlings: Er zeigt uns, dass das Leben immer weitergeht, er ist ein Symbol für Erneuerung, Gemeinschaft und Zuversicht. Nutzen wir doch diese Erkenntnis und lassen uns im Alltag inspirieren und dadurch das Leben geniessen.

In diesem Sinne viel Freude und Erfolg.

Benjamin Schäfer, Gemeinderat Ressort Sicherheit

GEMEINDEVERSAMMLUNG

BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 4. JUNI 2025

Versammlung der Einwohnergemeinde
Mittwoch, 4. Juni 2025, 19.30 Uhr,
Aula Schulanlage Rüegsauschachen

TRAKTANDEN

Traktandum 1 –
Gemeinderechnung 2024
Genehmigung

Traktandum 2 –
Gewerbegebiet Unterwintersei Nord;
Kreditabrechnung Verpflichtungskredite
Erschliessungsanlagen I. + II. Etappe;
Kenntnisnahme

Traktandum 3 –
Verschiedenes

HINWEISE

Die Unterlagen zu den Traktanden liegen in der Zeit vom 1. Mai 2025 bis 30. Mai 2025 in der Gemeindeverwaltung Rüegsau öffentlich auf. Ausserdem wird auf die Botschaft in den «Rüegsau Nachrichten» verwiesen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Emmental einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeit- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

BOTSCHAFT ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 4. JUNI 2025

TRAKTANDUM 1 – GEMEINDERECHNUNG 2024

Referent: Christof Steiner, Gemeinderat Ressort Finanzen

GENEHMIGUNG

1 BERICHTERSTATTUNG

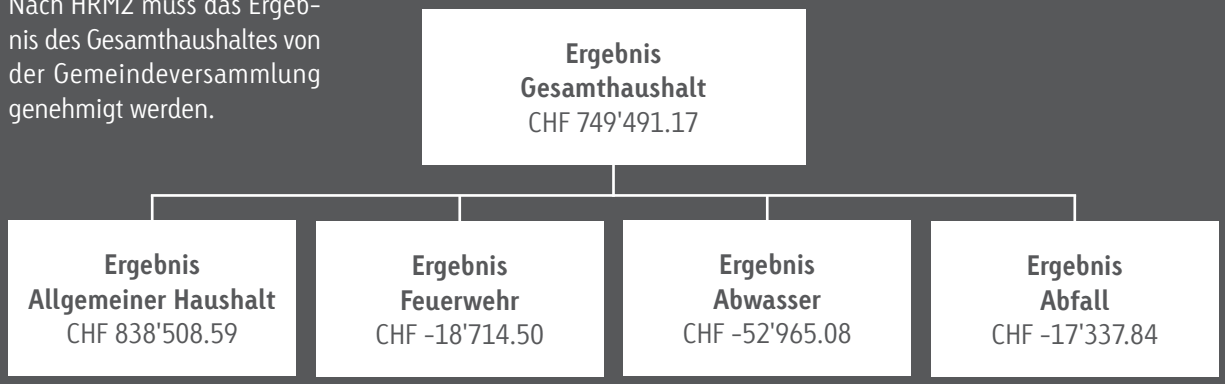
1.1 BERICHT

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde Rüegsau wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 des Gemeindegesetzes (GG, BSG 170.11) erstellt. Für die Buchhaltung stand das EDV-System DIALOG zur Verfügung.

1.2 ERGEBNISSE

Nach HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Gemeindeversammlung genehmigt werden.



1.3 BUDGET 2024 (VORGABEN UND ERGEBNISSE)

Gesamthaushalt	Allgemeiner Haushalt	SF Feuerwehr	SF Abwasser	SF Abfall
	Gemeindesteueranlage 1.79	5% vom Staatssteuerbetrag	Grundtaxe: CHF 80 *	Grundtaxe: CHF 80 *
	Liegenschaftssteuer 1‰	max. CHF 450	pro Wohnung pro Betrieb	pro Wohnung pro Betrieb
	Hundetaxe: CHF 40.00 pro Hund		pro m^3 Abwasser: CHF 0.80 *	Sackgebühren gem. AVAG
CHF 157'308.60	**CHF 187'246.00**	**CHF -14'104.40**	**CHF -37'883.00**	**CHF 22'050.00**

* exkl. MwSt

1.4 DIE WICHTIGSTEN GESCHÄFTSFÄLLE

Nachfolgende Ereignisse haben das Ergebnis (Beträge gerundet) der Jahresrechnung 2024 massgeblich beeinflusst:

- Die Kosten rund um die Finanzverwaltung werden neu in der Funktion 210 verbucht, was einen Mehraufwand gegenüber dem Budget von CHF 184'800 ausmacht.
- Die Lohnkosten in der Funktion «Allgemeine Dienste» weisen einen Minderaufwand von CHF 60'200 aus.
- Der Anteil am Lastenausgleich Gehaltskosten Lehrpersonal weist einen Mehraufwand von CHF 215'600 aus.
- Die Lehrmittel generieren CHF 43'000 weniger Aufwand.
- Die Einnahmen aus den Schulgeldern von anderen Gemeinden weisen einen Mehrertrag von CHF 31'100 aus.
- Die Einlage in die Spezialfinanzierung Sanierung und Erweiterung Schulanlagen ist um CHF 150'000 höher als der budgetierte Aufwand. Zudem mussten keine Entnahmen vorgenommen werden, was zu einem Minderertrag von CHF 503'500 führt.
- Der Aufwand für die Betreuungsgutscheine sinkt um CHF 121'500.
- Der Lastenausgleich Sozialhilfe ist um CHF 19'200 tiefer ausgefallen als budgetiert.
- Der Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr weist einen Minderaufwand von CHF 21'700 aus.
- Für den Werkhof wurden mehr Maschinen angeschafft als budgetiert. Der Mehraufwand beträgt CHF 67'900.
- Das Konto «Unterhalt der Strassen» weist einen Minderaufwand von CHF 52'800 aus.
- Die Einkommenssteuern natürliche Personen (NP) lagen um CHF 36'300 und die Vermögenssteuern CHF 73'100 über dem Budget.
- Die Gewinnsteuern juristische Personen (JP) fielen um CHF 497'800 höher aus.
- Das Konto «Grundstückgewinn» weist einen Mehrertrag von CHF 119'900 aus und das Konto «Sonderveranlagungen» CHF 117'500.
- Die Mindestausstattung weist gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 369'600 aus.
- Die Verzinsung des Fremdkapitals weist einen Minderaufwand von CHF 69'300 aus.
- Die Überführung der Parzelle Nr. 1276 vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen (Einzonung als Gewerbeland) weist gegenüber dem Budget einen Mehrertrag von CHF 237'500 aus.
- Die Land-Parzelle Nr. 618 «Mühliacher» musste aufgrund einer Neuparzellierung und dem Verkauf von zwei Baulandgrundstücken neu bewertet werden. Die Neubewertung wurde über die Neubewertungsreserve und Schwankungsreserve erfolgsneutral (CHF 378'900) verbucht.

1.5 ERFOLGSRECHNUNG

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 749'491.17 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 157'308.60.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme einer Einlage in die Spezialfinanzierung Sanierung und Erweiterung Schulanlagen von CHF 350'000 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 838'508.59 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 187'246.

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt CHF 2'161'543.65 und ist um CHF 105'428.65 höher ausgefallen als budgetiert.

31 Sachaufwand

Der Sachaufwand beträgt CHF 2'408'212.57 und ist um CHF 28'202.43 tiefer ausgefallen als budgetiert.

33 Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen werden nach Nutzungsdauer vorgenommen. Sie betragen CHF 1'287'152.05 und sind um CHF 68'122.05 höher ausgefallen als budgetiert. Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziff. 1. Bis 4., Übergangsbestimmungen GV) wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen. Es wird innert 12 Jahren (CHF 256'465/Jahr) abgeschrieben.

34 Finanzaufwand

Der Finanzaufwand beträgt CHF 287'906.21 und ist um CHF 93'243.79 tiefer als budgetiert.

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF)
Die Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen betragen CHF 236'680.80. Gegenüber dem Budget ist eine Zunahme von CHF 697.80 zu verzeichnen.

36 Transferaufwand
Im Transferaufwand sind Ausgaben für Kantone und andere Gemeinwesen enthalten. Sie betragen im Jahr 2024 CHF 8'446'245.97. Der Mehraufwand gegenüber dem Budget beträgt CHF 80'104.57.

40 Fiskalertrag
Der Fiskalertrag ist CHF 1'017'625.20 höher als budgetiert und beträgt im Jahr 2024 CHF 9'134'825.20.

42 Entgelte
Die Entgelte (hauptsächlich bestehend aus Gebühren) betragen CHF 1'251'776.42 und sind CHF 8'423.58 tiefer ausgefallen als budgetiert.

46 Transferertrag
Im Transferertrag sind Einnahmen vom Kanton (Finanzausgleich) und anderen Gemeinwesen (z.B. Schulgelder) enthalten. Sie betragen im Jahr 2024 CHF 4'910'553.55. Der Mehrertrag gegenüber dem Budget beträgt CHF 301'403.55.

1.6 SPEZIALFINANZIERUNGEN

7201 SF Abwasserentsorgung
Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 52'965.08 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 37'883. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 15'082.08. Das Eigenkapital der SF Abwasserentsorgung (Konto: 29002.01) beträgt CHF 372'601.64. Der Bestand des Werterhalts (Konto: 29302.xx) beläuft sich auf CHF 4'227'484.92. Das Verwaltungsvermögen (siehe auch Werterhaltungskosten Abwasserentsorgung) beträgt per 31.12.2024 CHF 1'474'491.37.

7301 SF Abfall
Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 17'337.84 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 22'050. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2024 beträgt CHF 39'387.84. Das Eigenkapital des SF Abfall (Konto: 29003.01) beträgt CHF 354'804.96.

1.7 ÜBRIGE SPEZIALFINANZIERUNGEN (SF) MIT GEMEINDEREGLEMENT

1500 SF Feuerwehr (zweiseitig)
Die Feuerwehr (Funktion 1500) wird als zweiseitige Spezialfinanzierung geführt und schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 18'714.50 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberüberschuss von CHF 14'104.40. Gegenüber dem Budget ist dies eine Schlechterstellung von CHF 4'610.10. Das Eigenkapital der SF Feuerwehr (Konto: 29000.01) beträgt CHF 324'040.07.

1.8 INVESTITIONSRECHNUNG

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF -117'430.23 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 529'000.

1.9 BILANZ

- Die Bilanzsumme beträgt per 31.12.2024 CHF 28'997'197.75 (Vorjahr: CHF 28'616'995.98).
- Das Finanzvermögen beläuft sich auf CHF 10'349'027.75 (Vorjahr: CHF 8'552'842.70). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von CHF 1'796'185.05.
- Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31.12.2024 CHF 18'648'170.00 (Vorjahr: CHF 20'064'153.28), was einer Abnahme von CHF 1'415'983.28 entspricht.
- Das Fremdkapital nahm um CHF 462'493.87 ab und beträgt neu CHF 19'278'585.52 (Vorjahr: 19'741'079.39).
- Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31.12.2024 CHF 9'718'612.23 (Vorjahr: CHF 8'875'916.59), was einer Zunahme von CHF 842'695.64 entspricht.

1.10 NACHKREDITE

Es werden nur Überschreitungen (Nachkredite) grösser als CHF 5'000 aufgeführt.

Total	CHF	1'307'383.26	davon:
Gebunden	CHF	756'503.48	
GR Kompetenz	CHF	379'073.18	
GV Kompetenz	CHF	150'000.00	Total Einlage in SF CHF 350'000

2 ECKDATEN

2.1 ÜBERSICHT

	Rechnung 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	749'491.17	157'308.60	-929'821.92
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	838'508.59	187'246.00	-1'237'835.58
Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen	-89'017.42	-29'937.40	308'013.66
Steuerertrag natürliche Personen	7'153'341.00	7'071'600.00	6'874'186.00
Steuerertrag juristische Personen	936'652.20	323'900.00	-1'493'453.70
Liegenschaftssteuer	517'414.45	506'000.00	517'756.10
Nettoinvestitionen	-117'430.23	529'000.00	1'736'736.95
Bestand Finanzvermögen	10'349'027.75		8'552'842.70
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	18'648'170.00		20'064'153.28
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	17'172'368.88		18'606'345.86
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	1'475'801.12		1'457'807.42
Fremdkapital	19'278'585.52		19'741'079.39
Eigenkapital	9'718'612.23		8'875'916.59
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	926'664.60		88'156.01

3 FUNKTIONEN

3.1 ERFOLGSRECHNUNG

Einwohnergemeinde Rüegsau HRM2 / Erfolgsrechnung – Zusammenzug

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**1'497'960.57**	208'217.05	**1'368'265.00**	**250'050.00**	**1'501'030.51**	**251'387.05**
	Netto Aufwand		1'289'743.52		1'118'215.00		1'249'643.46
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**432'684.12**	291'258.00	**419'863.40**	**255'554.40**	**438'967.33**	**286'526.29**
	Netto Aufwand		141'426.12		164'309.00		152'441.04
2	**Bildung**	**6'819'574.99**	3'130'015.60	**6'343'884.00**	**3'720'731.00**	**6'663'835.29**	**4'731'563.93**
	Netto Aufwand		3'689'559.39		2'623'153.00		1'932'271.36
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**186'158.68**	46'768.60	**186'490.00**	**54'550.00**	**176'137.79**	**51'654.55**
	Netto Aufwand		139'390.08		131'940.00		124'483.24
4	**Gesundheit**	**17'088.90**	0.00	**19'790.00**	**0.00**	**14'342.95**	**0.00**
	Netto Aufwand		17'088.90		19'790.00		14'342.95
5	**Soziale Sicherheit**	**2'910'669.55**	234'567.50	**3'045'248.00**	**207'000.00**	**2'734'317.50**	**10'280.10**
	Netto Aufwand		2'676'102.05		2'838'248.00		2'724'037.40
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**943'370.20**	120'953.20	**1'002'914.00**	**90'025.00**	**841'550.15**	**113'799.55**
	Netto Aufwand		822'417.00		912'889.00		727'750.60
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**1'211'721.69**	986'608.37	**1'361'145.00**	**1'156'495.00**	**1'217'922.98**	**1'033'147.90**
	Netto Aufwand		225'113.32		204'650.00		184'775.08
8	**Volkswirtschaft**	**18'344.25**	**140'958.45**	**46'520.00**	**171'000.00**	**23'248.30**	**135'549.75**
	Netto Ertrag	122'614.20		124'480.00		112'301.45	
9	**Finanzen und Steuern**	**2'478'024.69**	**11'356'250.87**	**1'279'465.00**	**9'355'425.00**	**1'210'057.85**	**8'207'501.53**
	Netto Ertrag	8'878'226.18		8'075'960.00		6'997'443.68	
	Total	**16'515'597.64**	**16'515'597.64**	**15'073'584.40**	**15'260'830.40**	**14'821'410.65**	**14'821'410.65**
	Netto Aufwand	0.00		187'246.00			**0.00**
	Gesamttotal	**16'515'597.64**	**16'515'597.64**	**15'260'830.40**	**15'260'830.40**	**14'821'410.65**	**14'821'410.65**

3.1.1 KOMMENTAR
0 Allgemeine Verwaltung

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'497'960.57	208'217.05	1'368'265.00	250'050.00	1'501'030.51	251'387.05
Nettoaufwand		1'289'743.52		1'118'215.00		1'249'643.46
Differenz	171'528.52					

0120 Exekutive / Ratskredit	+18'862.47	
0210 Finanz- und Steuerverwaltung / neue Funktion	+184'851.35	
0220 Allgemeine Dienste / Lohnaufwand	-57'298.95	
0220 Allgemeine Dienste / Informatikaufwand	+16'832.60	
0290 Verwaltungsliegenschaft / interne Verrechnung von Dienstleistungen	-20'300.00	

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit / Verteidigung

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	432'684.12	291'258.00	419'863.40	255'554.40	438'967.33	286'526.29
Nettoaufwand	0.00	141'426.12	0.00	164'309.00	0.00	152'441.04
Differenz	-22'882.88					

1500 Feuerwehr / Betriebsbeitrag Brandis	+29'868.80	
1500 Feuerwehr / Ersatzabgaben		+23'001.70

2 Bildung

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6'819'574.99	3'130'015.60	6'343'884.00	3'720'731.00	6'663'835.29	4'731'563.93
Nettoaufwand	0.00	3'689'559.39	0.00	2'623'153.00	0.00	1'932'271.36
Differenz	1'066'406.39					

2110 Kindergarten / LA Gehaltskosten Lehrpersonal	+49'808.90	
2120 Primarstufe / Lehrmittel	-26'043.14	
2120 Primarstufe / planmässige Abschreibungen Informatik	-20'561.00	
2120 Primarstufe / LA Gehaltskosten Lehrpersonal	+24'068.25	
2120 Primarstufe / Schulgelder Gemeinden		+113'185.90
2130 Sekundarstufe I / Lehrmittel	-16'952.84	
2130 Sekundarstufe I / Miete und Pacht Liegenschaft	+27'550.00	
2130 Sekundarstufe I / LA Gehaltskosten Lehrpersonal	+141'796.65	
2130 Sekundarstufe I / Schulgelder Kanton		-18'356.12

2130 Sekundarstufe I / Schulgelder Gemeinden		-194'744.70
2170 Schulliegenschaften / Löhne	+24'155.05	
2170 Schulliegenschaften / Unterhalt Klassen / Aula und Turnhallentrakt	+29'146.60	
2170 Schulliegenschaften / Unterhalt Spielplatz Schulanlagen Rüegsauschachen	+38'806.60	
2170 Schulliegenschaften / Einlage in Vorfinanzierung Schulanlagen	+150'000.00	
2170 Schulliegenschaften / Entnahme Vorfinanzierung Schulanlagen		-503'531.00
2170 Schulliegenschaften / interne Verrechnung von Dienstleistungen		-21'000.00
2180 Tagesbetreuung / neue Funktion	+45'367.45	+19'542.50

3 Kultur / Sport und Freizeit / Kirche

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	186'158.68	46'768.60	186'490.00	54'550.00	176'137.79	51'654.55
Nettoaufwand	0.00	139'390.08	0.00	131'940.00	0.00	124'483.24
Differenz	7'450.08					

Keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget feststellbar.

4 Gesundheit

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	17'088.90	0.00	19'790.00	0.00	14'342.95	0.00
Nettoaufwand	0.00	17'088.90	0.00	19'790.00	0.00	14'342.95
Differenz	-2'701.10					

Keine grösseren Abweichungen gegenüber dem Budget feststellbar.

5 Soziale Sicherheit

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'910'669.55	234'567.50	3'045'248.00	207'000.00	2'734'317.50	10'280.10
Nettoaufwand	0.00	2'676'102.05	0.00	2'838'248.00	0.00	2'724'037.40
Differenz	-162'145.95					

5451 Kinderkrippen / Betreuungsgutscheine (Aufwand)	-121'511.95	
5451 Kinderkrippen / Betreuungsgutscheine (Ertrag)		+26'758.10
5799 LA Sozialhilfe	-19'261.65	

6 Verkehr und Nachrichten, Übermittlung

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	943'370.20	120'953.20	1'002'914.00	90'025.00	841'550.15	113'799.55
Nettoaufwand	0.00	822'417.00	0.00	912'889.00	0.00	727'750.60
Differenz	-90'472.00					

6150 Gemeindestrassen / Betriebs- und Verbrauchsmaterial, Kies	-35'778.50	
6150 Gemeindestrassen / Anschaffung Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	+67'906.30	
6150 Gemeindestrassen / Unterhalt Strassen und Verkehrswege	-52'839.35	
6150 Gemeindestrassen / Mieten, Benutzungskosten Anlagen	+14'337.00	
6150 Gemeindestrassen / Rückerstattungen Dritter		+41'508.80
6150 Gemeindestrassen / LA Öffentlicher Verkehr	-21'768.60	

7 Umweltschutz und Raumordnung

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	1'211'721.69	986'608.37	1'361'145.00	1'156'495.00	1'217'922.98	1'033'147.90
Nettoaufwand	0.00	225'113.32	0.00	204'650.00	0.00	184'775.08
Differenz	20'463.32					

7201 Abwasserentsorgung / Honorare Abwasser	+26'343.75	
7201 Abwasserentsorgung / Unterhalt übrige Tiefbauten	-42'472.50	
7201 Abwasserentsorgung / Unterhalt übrige Tiefbauten ARA ME	+58'146.73	
7201 Abwasserentsorgung / Einlage Werterhalt ARA ME	+126'586.80	
7201 Abwasserentsorgung / Betriebsbeitrag ARA ME	+161'424.65	
7201 Abwasserentsorgung / Entnahme SF Werterhalt		+15'756.23
7201 Abwasserentsorgung / Aufwandüberschuss		+15'756.23
7206 Regionale Abwasseranlagen / Aufhebung Funktion	-486'840.00	-177'290.00
7301 Abfall / Deponie- und Abfuhrkosten	-13'551.85	
7301 Abfall / Feldrandkompostierung	+28'090.44	
7301 Abfall / Gebührenmarken Abfall		-31'010.25
7450 Naturgefahren / Beitrag Einsatzkostenversicherung	-9'000.00	
7900 Ortsplanung / Honorare	+10'461.30	
7900 Ortsplanung / planmässige Abschreibungen	+25'604.22	

8 Volkswirtschaft

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	18'344.25	140'958.45	46'520.00	171'000.00	23'248.30	135'549.75
Nettoaufwand	122'614.20	0.00	124'480.00	0.00	112'301.45	0.00
Differenz	-1'865.80					

8200 Forstwirtschaft / Unterhalt Wald	-20'637.35	
8200 Forstwirtschaft / Verkäufe Holz		-12'201.80
8710 Elektrizität / Konzession BKW		-17'839.75

9 Finanzen und Steuern

Rubrik	Jahresrechnung 2024		Budget 2024		Jahresrechnung 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2'478'024.69	11'356'250.87	1'279'465.00	9'355'425.00	1'210'057.85	8'207'501.53
Nettoaufwand	8'878'226.18	0.00	8'075'960.00	0.00	6'997'443.68	0.00
Differenz	802'266.18					

9100 Gemeindesteuern / Wertberichtigung gefährdete Steuerguthaben	+24'300.00	
9100 Gemeindesteuern / Einkommenssteuern		+36'308.70
9100 Gemeindesteuern / Vermögenssteuern		+73'162.60
9100 Gemeindesteuern / Gewinnsteuern		+497'847.30
9100 Gemeindesteuern / Gewinnsteuern zu Gunsten		+55'680.20
9100 Gemeindesteuern / Gewinnsteuern zu Lasten		+60'534.55
9101 Sondersteuern / Grundstückgewinnsteuern		+119'918.50
9101 Sondersteuern / Sonderveranlagungen		+117'586.45
9300 Finanzausgleich / Mindestausstattung		+369'612.00
9300 Finanzausgleich / Disparitätenabbau		-27'075.00
9610 Zinsen / Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-69'327.74	
9630 Liegenschaften Finanzvermögen / Marktwertanpassungen Liegenschaften (Aufwertung Gewerbegebiet Unterwintersei)		+237'500.00
9901 Planmässige Abschreibungen (Korrektur Grundstücke Verwaltungsvermögen)	+50'900.00	
9950 Einlage und Entnahme Schwankungsreserve und Neubewertungsreserve (Neubewertung ZPP Mühliacher)	+378'940.00	+378'940.00
9990 Abschluss / Ertragsüberschuss	+838'508.59	

4 ANTRAG DES GEMEINDERATES

Genehmigung
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung wie folgt zu genehmigen:

Erfolgsrechnung				
Gesamthaushalt		**CHF**	**15'677'089.05**	**16'426'580.22**
	Ertragsüberschuss	CHF	749'491.17	
Allgemeiner Haushalt		**CHF**	**14'520'123.38**	**15'358'631.97**
	Ertragsüberschuss	CHF	838'508.59	
SF Feuerwehr		**CHF**	**211'716.20**	**193'001.70**
	Aufwandüberschuss	CHF		18'714.50
SF Abwasserentsorgung		**CHF**	**555'073.23**	**502'108.15**
	Aufwandüberschuss	CHF		52'965.08
SF Abfall		**CHF**	**390'176.24**	**372'838.40**
	Aufwandüberschuss	CHF		17'337.84

Investitionsrechnung			Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung		**CHF**	**320'628.77**	**438'059.00**
	Nettoinvestitionen	CHF		-117'430.23
Nachkredit	**Gemeindeversammlung**	**CHF**	**150'000.00**	
		Einlage Total		**350'000.00**

TRAKTANDUM 2 – GEWERBEGEBIET UNTERWINTERSEI NORD; KREDITABRECHNUNG VERPFLICHTUNGSKREDITE ERSCHLIESSUNGSANLAGEN I. + II. ETAPPE

Referent: Björn Liechti

Erschliessungsanlagen I. Etappe
An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2019 haben die Stimmberechtigten einen Verpflichtungskredit von CHF 453'000 zur Realisierung der Erschliessungsanlagen der 1. Etappe beschlossen. Die 1. Etappe beinhaltet die Teilrealisierung der arealinternen Erschliessungsstrasse inklusive Werkleitungen Ver- und Entsorgung sowie den Ausbau der Winterseistrasse im Bereich ARA bis Pumpenhaus ARA.

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	453'000.00
Kreditabrechnung vom 29. Januar 2025	CHF	429'540.30
Kreditunterschreitung	**CHF**	**23'459.70**

Erschliessungsanlagen II. Etappe
An der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 haben die Stimmberechtigten einen Verpflichtungskredit von CHF 395'000 zur Realisierung der Erschliessungsanlagen der 2. Etappe beschlossen. Die 2. Etappe beinhaltet den weiteren Ausbau der arealinternen Erschliessungsstrasse inklusive Werkleitungen, den Ausbau der Winterseistrasse im Abschnitt alte Holzbrücke bis Pumpenhaus ARA sowie den Bau von Hochwasserschutzmassnahmen im Bereich Winterseigräbli.

Bewilligter Verpflichtungskredit	CHF	395'000.00
Kreditabrechnung vom 29. Januar 2025	CHF	305'043.95
Kreditunterschreitung	**CHF**	**89'956.05**

Für beide Etappen weist der Gemeinderat darauf hin, dass auf der Gemeindestrasse und der arealinternen Erschliessungsstrasse der Deckbelag noch nicht eingebaut ist. Der Gemeinderat hat sich entschlossen, den Deckbelag nach erfolgter Überbauung des Gewerbegebietes «Unterwintersei Süd» einzubauen. Die Kosten für den künftigen Einbau des Deckbelages belaufen sich im Umfang der Kreditunterschreitungen. Zum Zeitpunkt des Einbaus des Deckbelages ist durch das zuständige Organ ein neuer Verpflichtungskredit zu beschliessen.

Antrag des Gemeinderates
Die Kreditabrechnungen zum Bau der Erschliessungsanlagen im Gewerbegebiet Unterwintersei Nord vom 29. Januar 2025 (Etappen I. + II.) werden in Anwendung von Art. 109 der kantonalen Gemeindeverordnung der Gemeindeversammlung zur Kenntnis gebracht.

TRAKTANDUM 3 – DIVERSES

Referent: Andreas Hängärtner

TRENDWERK®
IMMOBILIEN
Ich berate Sie gerne!
Ihr Marc Fiano!

www.trendwerk.ch

Marc Fiano: 079 346 22 23

Treuhand | Prüfung | Beratung

Fritz Rüfenacht
Unternehmensberatung
Lützelflühstrasse 2
3415 Rüegsauschachen

info@frub.ch
www.frub.ch
Telefon: +41 34 460 10 80

Hauptagentur Beat Widmer
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 460 30 30
AXA.ch/hasle-rueegsau

PERSONELLES

DIVERSE EIN- UND AUSTRITTE

Austritt Thomas und Priska Fankhauser
Während über 18 Jahren haben sich Thomas und Priska Fankhauser mit grossem Engagement als Hauswarte um die Anlagen der Primarschule Rüegsauschachen gekümmert. Ende April 2025 sind sie in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen war Thomas und Priska Fankhauser immer ein wichtiges Anliegen. Darüber hinaus und von der Öffentlichkeit oftmals unbemerkt, haben sie sich auch spät in der Nacht oder an den Wochenenden um den Hauswarte- und Reinigungsdienst nach der Benützung der Anlagen von externen Nutzern gekümmert.
Der Gemeinderat dankt Priska und Thomas Fankhauser für ihren jahrelangen und pflichtbewussten Einsatz zu Gunsten aller Nutzer der Schulanlagen. Für ihren nächsten Lebensabschnitt wünschen wir ihnen alles Gute und beste Gesundheit!

Austritt Maria Romagnolo
Während einer fast unglaublichen Dauer von über 35 Jahren hat sich Maria Romagnolo mit grosser Passion und Hingabe um die Reinigung der Kindergärten Rainmattstrasse und Emmenbrücke gekümmert. Es war ihr Ehrgeiz und Stolz, dass die Kindergartenkinder stets saubere und hergerichtete Räume vorgefunden haben. Maria Romagnolo wird am 31. August 2025 pensioniert.
Der Gemeinderat dankt Maria Romagnolo für ihren ausserordentlich langen Einsatz in den Kindergärten! Wir wünschen ihr und ihrem Ehemann nach der Pensionierung alles Gute und beste Gesundheit!

Austritt Manuel Kiener
Nach Abschluss seiner Lehre auf unserer Gemeindeverwaltung hat Manuel Kiener ab Sommer 2024 bis Juli 2025 mit einem reduzierten Beschäftigungsgrad auf unserer Gemeindeverwaltung als Sachbearbeiter weitergearbeitet und dazu berufsbegleitend die Berufsmaturität absolviert.
Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm für seine weitere berufliche Karriere alles Gute und viel Erfolg!

Eintritt Cylian Stalder
Am 1. Mai 2025 ist mit Cylian Stalder ein neuer Mitarbeiter in den Hauswartedienst der Gemeinde Rüegsau eingetreten. Cylian Stalder ist ausgebildeter Fachmann Betriebsunterhalt und hat seine Lehre 2023 abgeschlossen. Wir heissen ihn im Team unserer Hauswarte willkommen und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Tätigkeit.

Eintritt Melinda Rist
Ab 1. Mai 2025 unterstützt Melinda Rist als Sachbearbeiterin das Team unserer Bauverwaltung in der täglichen Arbeit. Melinda Rist hat ihre Lehre als kaufmännische Angestellte im Jahr 2024 auf einer Gemeindeverwaltung abgeschlossen und absolviert derzeit berufsbegleitend die Berufsmaturität. Wir heissen sie auf der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünschen ihr viel Befriedigung in ihrer Tätigkeit.

Bernhard Liechti, Gemeindeschreiber

FINANZEN

RECHNUNG 2024

Die Tage werden länger, die Zeitumstellung ist durch – so ist es auch an der Zeit, das Jahr 2024 finanziell abzuschliessen. Die hohen Steuerrückzahlungen in den Jahren 2022 und 2023 führten damals zu massiven Defiziten und einem Rückgang des Bilanzüberschusses auf noch gut 88‘000.–. Die Rechnung 2024 zeigt nun ein deutlich erfreulicheres Bild. Das Jahr war geprägt von straffen Budgetvorgaben und rechnete im Budget mit einem Überschuss von ca. 187‘000.–. Durch zusätzliche Einnahmen in Bereich Lastenausgleich, dem Buchgewinn im Geschäft Umzonung Wintersei sowie höheren Einnahmen in den Steuern, schliesst die Rechnung mit einem Überschuss von gut 838‘500.– ab. Somit konnte das Eigenkapital wieder gestärkt werden und liegt per 31. Dezember 2024 auf erfreulichen 926‘664.60. Das gute Ergebnis ist aber keinesfalls ein Schlüssel zur sofortigen Ausgabenerhöhungen, Steuersenkungen oder wilder Investitionstätigkeiten. Unsere Verschuldung und der weiterhin anstehende Investitionsbedarf fordert unsere Gemeindefinanzen nach wie vor. An der Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025 werde ich die Rechnung detailliert vorstellen. Es freut mich, wenn auch Sie unter den Anwesenden sind.

Christof Steiner, Gemeinderat Ressort Finanzen

AHV

HILFLOSENENTSCHÄDIGUNG

Die Hilflosenentschädigung soll Menschen mit einer Behinderung eine unabhängige Lebensführung ermöglichen. Sie deckt die Kosten von versicherten Personen, die wegen einer gesundheitlichen Beeinträchtigung für alltägliche Lebensverrichtungen die Hilfe Dritter benötigen. Entscheidend ist, wie viel Hilfe jemand benötigt für:

- Ankleiden oder Auskleiden
- Aufstehen, Absitzen, Abliegen
- Essen
- Körperpflege
- Verrichten der Notdurft
- Fortbewegung, Pflege gesellschaftlicher Kontakt
- Persönliche Überwachung

Als hilflos gelten auch volljährige Versicherte, die zu Hause leben und dauernd auf lebenspraktische Begleitung angewiesen sind.

Die AHV kennt 3 Stufen von Hilflosigkeit:
Leicht: Nur wenn zuhause lebend. In mindestens zwei täglichen Lebensverrichtungen auf Hilfe angewiesen.
Mittel: In den meisten alltäglichen Lebensverrichtungen auf Hilfe angewiesen.
Schwer: In allen täglichen Verrichtungen auf Hilfe angewiesen und dauernde Pflege und Überwachung.

Der Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung entsteht frühestens nach Ablauf der einjährigen Wartezeit. Wenn Sie eine ganze AHV-Rente vorbeziehen oder das Referenzalter der AHV erreichen, erlischt der Anspruch auf die Hilflosenentschädigung der IV. Eine Hilflosenentschädigung mindestens in gleicher Höhe wird Ihnen von der AHV ausgerichtet, sofern die Hilflosigkeit weiterbesteht. Der Anspruch erlischt ebenfalls mit dem Tod des Berechtigten. Wenn Sie Anspruch auf eine AHV-Rente haben, den Bezug der Rente aber vollständig oder teilweise aufschieben, besteht während des Aufschubs kein Anspruch auf die Hilflosenentschädigung.

Anspruch auf Hilflosenentschädigung der AHV hat, wer alle diese Voraussetzungen erfüllt:

- Bezug einer Altersrente oder Ergänzungsleistungen
- Wohnsitz und tatsächlicher Aufenthalt in der Schweiz
- seit mindestens einem halben Jahr ununterbrochene Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades – oder mindestens leichten Grades bei Betreuung zu Hause

Die Anmeldung für die Hilfslosenentschädigung der AHV muss bei der IV-Stelle des Wohnsitzkantons eingereicht werden. Weitere Informationen, Merkblätter sowie Formulare finden Sie auf www.akbern.ch.

Jena Nathan, AHV-Zweigstelle

SOZIALES, KULTUR UND SPORT

FÊTE DE LA MUSIQUE 2025

Es ist bereits Tradition, dass jeweils am 21. Juni des Jahres gemeinsam mit der Gemeinde Hasle das Fête de la Musique stattfindet. In diesem Jahr wird der Anlass durch die Gemeinde Hasle organisiert.

Bei hoffentlich schöner Witterung werden zum Sommeranfang am Samstag, 21. Juni 2025, ab ca. 19.00 Uhr Musikvereine, Bands und Laienmusiker beim Schulhausareal Preisegg, Gemeinde Hasle, ein äusserst tolles und vielfältiges Programm der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt und wir freuen uns auf zahlreiche Gäste, damit der 21. Juni 2025 zu einem fröhlichen und stimmungsvollen Event wird.

Marianne Seiler,
Sekretariat für Soziales, Kultur und Sport

GEMEINDEBIBLIOTHEK RÜEGSAU

Rückblick auf unsere LESUNG
Heidi Engel konnte mit ihrer Lesung das Publikum fesseln. Die Geschichte aus ihrem ersten Roman «Herzpurzelbäume» rührt ans Herz und lädt an vielen Stellen zum Schmunzeln ein. Der Roman «erzählt viel mehr als nur die Wirren romantischer Beziehungen. Es ist eine Geschichte über Selbstfindung, Vertrauen und dem Streben nach wahrer Erfüllung. Sie erinnert uns daran, dass Liebe und Glück manchmal an unerwarteten Orten zu finden sind, und es sich lohnt, an seine Träume zu glauben» (Klappentext). Und so lauschten die Zuschauerinnen gebannt den Ausführungen der Autorin. Einblicke in ihren zweiten Roman «Zur lesenden Elfe», bei dem die Liebe zum Buch im Mittelpunkt der Geschichte steht, gab es im zweiten Teil des Abends. Die anschliessenden Gespräche mit der Autorin und ein feines Apéro rundeten den gelungenen Abend ab.

Unsere Veranstaltungen 2025

Bücher-Flohmarkt

Samstag, 23. August 2025
von 9.00 bis 15.00 Uhr

wie immer vor dem Eingang zum COOP. Von 13.00 bis 16.00 Uhr ist die Bibliothek wie gewohnt geöffnet.

Lesegruppe
Seit vielen Jahren trifft sich die LESEGRUPPE alle 6 Wochen am Montagabend in der Bibliothek Rüegsau zur gemütlichen Runde. Gemeinsam wählen wir ein Buch aus, das von allen gelesen wird und anschliessend in der Runde besprochen wird. Der nächste Termin wird via Aushang und auf unserer Homepage bekannt gemacht. Haben wir Ihr Interesse an einem spannenden Austausch über ein Buch geweckt? Dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns über neue Gesichter in der Gruppe. Gerne darf auch nur «geschnuppert» werden.

Lesezirkel

Dienstag, 8. Juli 2025
Dienstag, 9. September 2025
Dienstag, 11. November 2025
Jeweils um 20.00 Uhr

LESEZIRKEL

Offen für alle, die nicht nur gerne lesen, sondern auch gerne über das Gelesene diskutieren. Bei Interesse, melden Sie sich in der Bibliothek oder kommen Sie direkt vorbei.

Värsli für die Chline

Neue Termine folgen
Jeweils ab 9.30 Uhr

Värsli für die Chline

Ein Buchstart-Anlass moderiert von Regina Meier-Gilgen. Eltern und Grosseltern mit Kindern im Alter von 9 bis 36 Monaten sind herzlich eingeladen.

Gwunderwunder Gschichtekoffer

neue Termine folgen
Jeweils um 10.00 bis 11.00 Uhr

Gwunderwunder Gschichtekoffer

Spannende und lustige Geschichten erzählt von Irène Schüpbach für Kinder von 3 bis 8 Jahren.

Mehr Informationen zur Bibliothek Rüegsau finden Sie auf www.wirlesen.ch.

Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten

Dienstag	17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.00 Uhr
Freitag	17.00 – 20.00 Uhr
Samstag	13.00 – 16.00 Uhr

Nicole Dömer, Gemeindebibliothek

BAU

GESCHWINDIGKEITSMESSUNGEN KANTONSPOLIZEI

Jährlich werden in unserer Gemeinde diverse Geschwindigkeitsmessungen von der Kantonspolizei Bern durchgeführt. In folgenden Ortsteilen wurden Messungen durchgeführt:

- Rüegsaustrasse, Rüegsauschachen
- Lützelflühstrasse, Rüegsauschachen
- Hauptstrasse, Rüegsau
- Dorfstrasse, Rüegsbach
- Bachhaus, Rüegsbach
- Rinderbach, Rüegsbach

Die Verfahren
Im Ordnungsbussenverfahren (OB) werden normale Bussen durch die Kantonspolizei ausgestellt.

Beim ordentlichen Verfahren (OV) wird eine Anzeige gemacht und die Busse wird durch das Gericht erstellt. Die Busse kann zwischen CHF 250 und CHF 700 betragen.

Beim ordentlichen- und Administrativverfahren (OV+) hat die Geschwindigkeitsübertretung eine Anzeige zur Folge, wobei durch das Gericht eine Busse ausgestellt wird. Die Busse wird nach dem Einkommen berechnet. Zudem wird das Strassenverkehrsamt schriftlich informiert. Dies kann allenfalls einen Ausweisentzug zur Folge haben.

Die Auswertungen
Insgesamt wurden 52'481 Fahrzeuge gemessen. Davon sind 1'497 im Ordnungsbussenverfahren (OB) und 12 im ordentlichen Verfahren (OV) behandelt worden. Im ordentlichen- und Administrativverfahren (OV+) wurden 2 behandelt.

Am häufigsten wurden Messungen bei Tempo 50 durchgeführt. Von 30'395 Fahrzeugen erhielten 1'269 eine Busse und 11 eine Anzeige.

Bei Tempo 60 wurden 29 von 340 Fahrzeugen gebüsst.

Bei Tempo 80 gab es 202 Fahrzeuge von insgesamt 21'746, welche sich nicht an die Geschwindigkeit gehalten haben. Davon erhielten 199 eine Busse und 3 eine Anzeige.

Über 97 % von allen gemessenen Fahrzeugen haben sich an die angegebene Geschwindigkeit gehalten.

Mayco Minder, Bauverwaltung

EIN MODERNES BILDUNGSGEBÄUDE MIT DEN LETZTEN HERAUSFORDERUNGEN

Seit der Fertigstellung des neuen Schulhauses Rüegsauschachen und deren Übergabe an die Schule Mitte Oktober 2022 hat sich der Schulbetrieb erfolgreich eingespielt. Die moderne Infrastruktur bietet Schülerinnen, Schülern sowie Lehrkräften ein angenehmes Lern- und Arbeitsumfeld. Die neuen Unterrichtsräume, ausgestattet mit moderner Technik, erfüllen die hohen Ansprüche von aktuellen Bildungseinrichtungen. Jedoch gibt es nachfolgende offene Punkte in den Bereichen Haustechnik und Multimediasystemen, welche die Bauverwaltung und die Spezialbaukommission aktuell noch beschäftigen:

Raumlüftung und Auskühlung
Ein besonders hartnäckiges Thema ist die Steuerung der Lüftung. Anstelle der Sensorsteuerung gestützt auf die CO_2-Werte, war diese mehrheitlich im Dauerbetrieb und reagierte nicht auf veränderte Werte in einzelnen Unterrichtsräumen. Besonders in den Sommermonaten sorgte dies für unerwünschte Wärmeentwicklung in den Räumen, was den Komfort für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen beeinträchtigte. Seit einiger Zeit laufen intensive Analysen, um die Ursache dieses Problems im Zusammenspiel zwischen den einzelnen Lüftungsgeräten und der zentralen Regelung zu identifizieren und eine nachhaltige Lösung zu finden. Neben Versuchen in unterschiedlichen Jahreszeiten sind die Verzögerungen auf die Abhängigkeiten von externen Partnern, Fachfirmen und Software-Updates zurückzuführen.

Leider erfordern die Analysen und die sorgfältig koordinierte Vorgehensweise einen grossen Zeitfaktor. Dabei bleiben weitere technische Massnahmen vorbehalten.

Multimediasysteme
Auch bei den Beamern in den Unterrichtsräumen kommt es immer wieder zu technischen Störungen oder sogar Ausfällen. Besonders im digitalen Zeitalter, wo im Unterricht zunehmend auch multimediale Mittel verwendet werden, ist dies ein erheblicher Störfaktor. Nach umfassenden Abklärungen ist eine technische Lösung in Sicht. Wir sind zuversichtlich, dass bald eine stabile und zuverlässige Nutzung möglich ist.

Projektkosten
Ansprüche an Unternehmen werden geltend gemacht und zusätzlich anfallende Kosten weiterhin sorgfältig überprüft. Die bisherigen Projektkosten befinden sich nach wie vor innerhalb des genehmigten Kreditrahmens. Wir sind zuversichtlich, dass die letzten technischen Hürden bald gemeistert sind und die Schlussabrechnung erfolgen kann.

Geduld und Engagement werden sich auszahlen
Trotz dieser letzten Herausforderungen bleibt die Gesamtbilanz positiv. Das Schulhaus Rüegsauschachen ist ein Vorzeigeprojekt und stellt eine wertvolle Investition in die Zukunft der Gemeinde dar.

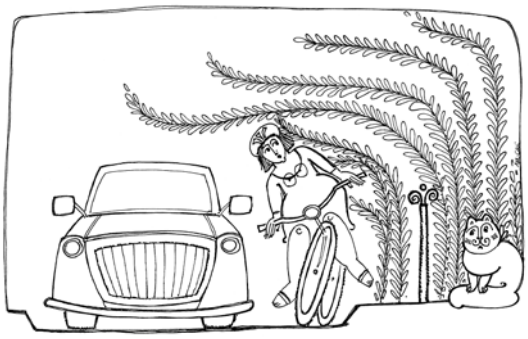
Die Baukommission bedankt sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und den Nutzern für ihre Geduld und Ausdauer.

Björn Liechti, Gemeinderat Ressort Bau/
Präsident Spezialbaukommission

SICHERHEITSMASSNAHMEN IM ÖFFENTLICHEN VERKEHRSRAUM

Wir danken allen LiegenschaftsbesitzerInnen im Voraus für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit. Wir bitten darum, dass anhand der Erläuterungen und Skizzen jeweils bis Ende Mai und Ende November, jederzeit aber auch nach Bedarf, die Bepflanzungen entlang von Strassen und Gehwegen entsprechend zurückgeschnitten werden.

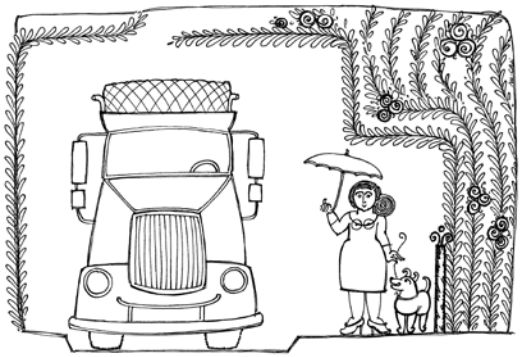
Warum sollen Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen einen Strassenabstand von mindestens 0,50 m aufweisen?



Wird dieser Abstand nicht eingehalten, ergibt sich ein diffuses Strassenbild, weil die Ränder nicht als klare Abgrenzung in Erscheinung treten. Zudem werden am Strassenrand stehende oder gehende Personen und Tiere nur schlecht wahrgenommen. Dies verschlechtert die Sicherheit in höherem Masse als allgemein angenommen.

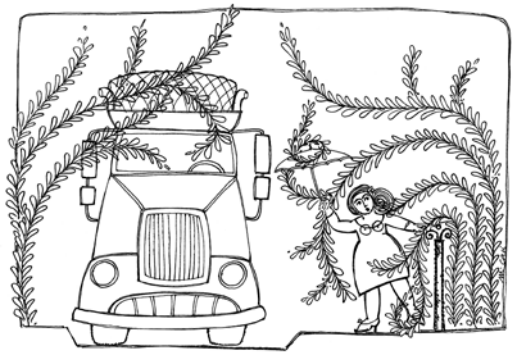
Auf schmalen Strassen kann es beim Kreuzen von Fahrzeugen zu Problemen oder gar zu Unfällen kommen, weil gerade für Zweiradfahrende der notwendige Freiraum für den Lenker über dem Strassenrand fehlt. LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Abstandsvorschriften mit Zäunen usw. nicht einhalten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

So ist es wünschenswert und erhöht die Sicherheit enorm!



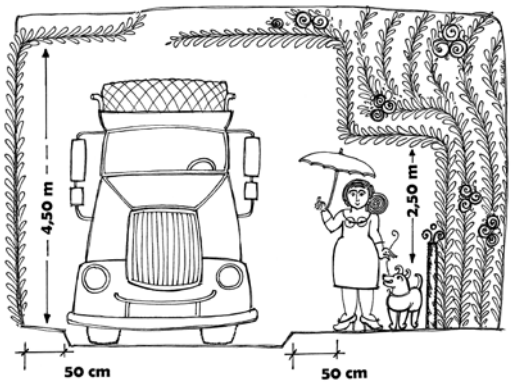
Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen bis zu einer Höhe von 1,20 m halten das Lichtraumprofil von 0,50 m Breite über dem Strassenrand frei. Höhere Abschrankungen sollen um die Mehrhöhe weiter zurückgesetzt werden. D.h. ein Zaun von 1,60 m Höhe muss einen Abstand zum Strassenrand von 0,90 m einhalten. Für den Winterdienst ist mit einem Lichtraumprofil von 0,50 m Breite gewährleistet, dass der vom Pflug geräumte Schnee am Strassenrand genügend Platz findet. Unsere Winterdienstequipe dankt im Voraus – denn es wird immer schwieriger, den Schnee möglichst störungsfrei seitlich der Strasse zu deponieren.

Wieso ist jederzeit über dem Trottoir ein Raum von 2,50 m Höhe freizuhalten und warum soll entlang von Strassen ein Lichtraumprofil von mindestens 0,50 m



über einer Höhe von 4,50 m freigehalten werden?
Bei Regen zirkulierende FussgängerInnen mit Schirm benötigen einen Freiraum von mindestens 2,50 m Höhe um nicht von herunterhängenden Ästen und Zweigen behindert zu werden. Ein LKW weist in der Regel eine Breite von 2,50 m und eine Höhe von 4,00 m auf. Solche Fahrzeuge benötigen entsprechenden Platz, die Aussenspiegel ragen oftmals über den Strassenrand hinaus. Kann ein LKW oder Bus das Lichtraumprofil nicht ausnützen, wird gegen die Fahrbahnmitte ausgewichen. Der Gegenverkehr kann so behindert oder sogar gefährdet werden.

So sollte es sein – lässt eine reguläre Benützung der Gehwege zu und erhöht die Sicherheit auf der Strasse!

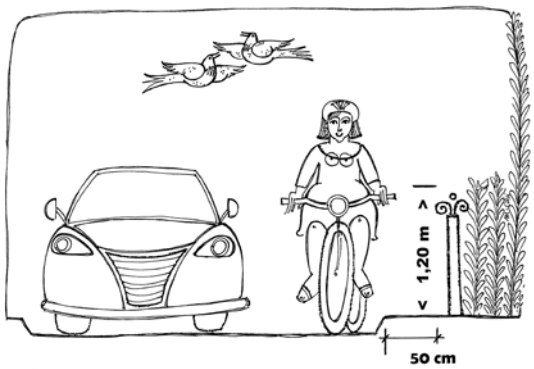


Gehwege sind selten breiter als 1,50 m. Wenn keine Hindernisse von oben oder seitlich in den Luftraum darüber hineinragen, kann diese Verkehrsfläche ihrer Bestimmung entsprechend genutzt werden und es muss beim Kreuzen in der Regel nicht auf die Strasse ausgewichen werden.

Gute Sichtverhältnisse bei Einmündungen und Verzweigungen – ein erheblicher Beitrag zur Verkehrssicherheit!

Sehen und gesehen werden, dieses Motto gilt für viele Situationen im Verkehrsgeschehen – nur wenn bei Einmündungen die notwendigen Sichtverhältnisse gewährleistet sind, können alle Verkehrsteilnehmenden einander rechtzeitig erblicken und einschätzen. Innerorts gilt die Faustregel, dass bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 50 m gewährleistet sein muss. Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2,50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein.

Die Höhe von Zäunen, Hecken und dergleichen spielt eine massgebliche Rolle zur Gewährleistung der Übersicht!



Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen sollen im Einmündungsbereich nicht höher als 0,60 m sein. Warum? Die Augen von LenkerInnen normaler PWs liegen auf einer Höhe von ca. 1,00 – 1,20 m über Strassenniveau und verfügen bei vorschriftskonformer Höhe von seitlichen Einfriedungen über die notwendigen freien Sichtverhältnisse.

Claudia Bärtschi, Bauverwaltung

EINGEGANGENE BAUGESUCHE SEIT DEN LETZTEN RÜEGSAU NACHRICHTEN

Bauherrschaft	Bauvorhaben	Strasse / Ort	Parz. Nr.	Zone
Merlin und Irina Thomi Klostermatte 5 3417 Rüegsau	Abbruch und Neubau überdeckter Gartensitzplatz mit teilweiser Verglasung	Klostermatte 5 3417 Rüegsau	1048	W2
Jürg Schmid Alte Lützelflühstrasse 8 3415 Rüegsauschachen	Abbruch Schopf, Neubau Einfamilienhaus mit Abstellraum, Sitzplatz, Sichtschutzwand, Sanierung Carport und Montage Photovoltaikanlage an Terrassengeländer	Alte Lützelflühstrasse 8 3415 Rüegsauschachen	1308 und 1309	K2
Markus und Raffaela Rubin Spycherweg 11 3417 Rüegsau	Anbau Pergola mit integrierter Beschattungsanlage	Spycherweg 11 3417 Rüegsau	1485	UeO Dörfli
Peter Schär Kressgraben 2 3418 Rüegsbach	Einbau Wohnraum im Dachgeschoss	Kressgraben 2 3418 Rüegsbach	511	LWZ
Bernhard und Anita Mathys Bachmatte 5 3415 Rüegsauschachen	Ersatz Thuja-Hecke durch Sichtschutzelemente	Bachmatte 5 3415 Rüegsauschachen	1333 und 1334	UeO Bachmatte
Sunrise GmbH Mobile Infrastructure Thurgauerstrasse 101B 8152 Glattpark (Opfikon)	Neubau Mobilfunkanlage	Hauptstrasse 79 3417 Rüegsau	1487	WG2

Schreinerei Schär GmbH
Der Schreiner Ihr Macher

Innenausbau
Fenster / Türen
Küchenbau
Reparaturen
Holzbauarbeiten

Alte Rüegsaustrasse 6
3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 034 461 21 72
Telefax 034 461 62 12
www.schreinerei-schaer.ch

Coiffeur Siesta
Denise Flückiger
Mattenweg 7, 3417 Rüegsau
034 461 32 37

KRONE

GASTHOF KRONE
DORFSTRASSE 22
3418 RÜEGSBACH
T 034 461 13 43
MO & DI RUHETAG

INFO@KRONE-RUEEGSBACH.CH
KRONE-RUEEGSBACH.CH

G. Beck AG
Maler- und Gipsergeschäft
3415 Hasle-Rüegsau

UMWELT

KORREKTE GRÜNGUTENTSORGUNG AUF DEN SAMMELPLÄTZEN

Im Jahr 2024 wurden auf den drei Sammelplätzen für die Grüngutentsorgung (Rüegsauschachen; Fussballplatz, Rüegsau; Areal ehem. Gärtnerei Dummermuth und Rüegsbach; Viehschauplatz) insgesamt 883'770 kg Grüngut entsorgt. Im Jahr 2023 waren es 509'750 kg Grüngut. Dies entspricht einer Zunahme von 73,37 %.

Offensichtlich wird auf den Sammelplätzen nicht nur Grüngut aus privaten Haushaltungen der Gemeinde Rüegsau entsorgt. Es ist davon auszugehen, dass auch unberechtigte Privatpersonen und Firmen (z.B. aus dem Bereich Garten- und Landschaftsbau) aus umliegenden Gemeinden ihr Grüngut in Rüegsau entsorgen. Erschwerend kommt hinzu, dass nebst dem verwertbaren Grüngut (Rasen, Äste und Sträucher) auch ganze Bäume oder Rodungen entsorgt werden.

Was darf auf den Sammelplätzen entsorgt werden?
Gartenabfälle, Unkraut (ohne Blacken und Ambrosia) Rasen, Äste, Laub, Schnittblumen und Sträucher

Was darf auf den Sammelplätzen nicht entsorgt werden?
Bäume, ganze Rodungen, Speisereste, Neophyten, Katzenstreu, Katzen- und Hundekot, Sand, Kies, Steine, kompostierbares Geschirr, kompostierbare Kaffee- und Teekapseln, Asche, Altholz, Plastiksäcke, Säcke und Verpackungen aus Karton, Papier und Kunststoff, verpackte Lebensmittel (Aufzählung nicht abschliessend)

Dürfen Speisereste auf den Sammelplätzen entsorgt werden?
Nein, Speisereste dürfen nicht entsorgt werden. Speisereste fallen unter die Verordnung über tierische Nebenprodukte (VTNP) und eine Verwertung am Feldrand ist aus seuchenhygienischen Gründen nicht zulässig.

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, die Regeln der Grüngutentsorgung einzuhalten. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Spezialfinanzierung Abfall ausgeglichen bleibt. Herzlichen Dank!

Mayco Minder, Sekretariat Umweltkommission

ASIATISCHE HORNISSE – ERKENNEN UND MELDEN

Vor rund zwanzig Jahren wurde die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse nach Südwestfrankreich eingeschleppt und breitet sich seither erfolgreich über weite Teile Europas aus. Vor zwei Jahren wurde die Asiatische Hornisse das erste Mal im Kanton Bern gesichtet.

Jetzt im Frühling können die Asiatischen Hornissen oft im Siedlungsgebiet beobachtet werden: beim Nestbau an verschiedensten Orten rund ums Haus oder auf blühenden Pflanzen im Garten. In unmittelbarer Nähe von Nestern können die Asiatischen Hornissen für den Menschen potenziell gefährlich werden.

Um die Verbreitung dieser gebietsfremden Art möglichst zu verlangsamen, ist der Kanton Bern auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen.

Melden Sie Sichtungen mit Foto und Koordinaten unter:
www.asiatischehornisse.ch

Ein Merkblatt zur Erkennung dieser Hornisse und weitere Informationen dazu erhalten Sie unter folgendem QR-Code oder dem Link:

www.weu.be.ch/content/dam/weu/dokumente/lanat/de/umwelt/naturschutz/neobiota/Infoblatt-Asiatische-Hornisse-DE.pdf

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Mayco Minder, Sekretariat Umweltkommission

BEKÄMPFUNG INVASIVE NEOPHYTEN

Neophyten sind Pflanzen, die nach 1492 (Entdeckung Amerikas) durch Menschen in Gebiete gebracht wurden, welche sie selber nicht erreichen können. Einige dieser Pflanzen verursachen im neuen Gebiet Schäden. Sie verdrängen andere Arten, beeinträchtigen die Infrastruktur, Land- und Forstwirtschaft oder verursachen gesundheitliche Probleme.

So tragen Sie aktiv zur Bekämpfung bei

Meldung von Fundstellen:
Bitte melden Sie alle Fundstellen in der Natur dem Sekretariat Umweltkommission, Tel. 034 460 70 85 Kontrolle der Pflanzen in Ihrem Garten (Verhinderung von unkontrollierter Verbreitung)

Korrekte Entsorgung der Pflanzenteile:
kleine Mengen (bis 110l): Hauskehricht
grosse Mengen: ab Montag, 19. Mai 2025 steht beim Werkhof-Magazin der Gemeinde Rüegsau (Alte Lützelflühstrasse 6, Rüegsauschachen) eine Neophyten-Mulde für die kostenlose Entsorgung zur Verfügung. Alternativ können die Neophyten auch beim AVAG Entsorgungszentrum in Langnau entsorgt werden (Preis CHF 155/t.).

Vermehrungsfähiges Material d.h. mit Samen, Früchten, Blüten oder Wurzeln und Rhizome darf nicht kompostiert oder zwischengelagert werden. Es muss zwingend mit dem Hauskehricht oder der Neophyten-Mulde der Gemeinde Rüegsau einer Kehrichtverbrennungsanlage zugeführt werden.

Unter folgendem Link finden Sie weiterführende Informationen zu den Neophyten:
www.weu.be.ch/de/start/themen/umwelt/biodiversitaet/arten-und-lebensraeume/neobiota/invasive-neophyten

Vielen Dank für Ihre aktive Mitwirkung bei der Bekämpfung der invasiven Neophyten!

Mayco Minder, Sekretariat Umweltkommission

PFLANZUNG DER ZUKUNFTSBAUMARTEN IM TRIEBWALD

Der gemeindeeigene Triebwald war nach dem Sturm Lothar und diversen Schadenereignissen teilweise in einem schlechten Zustand. Brombeerflächen und grosse Überhälter verhinderten das Aufkommen einer zukunftsfähigen Naturverjüngung. Um diesem Stillstand zu entkommen, initiierte die Einwohnergemeinde Rüegsau ein sogenanntes KliWa-Projekt.

Für die Planung, Ausführung und langfristige Betreuung des KliWa-Projektes hat der Gemeinderat Rüegsau die Emmentaler Wald und Holz GmbH als Trägerschaft beauftragt. Das Förderprogramm vom Kanton Bern unterstützt die Bestandesbegründung mit klimafitten Baumarten. Ziel ist es, die geplante Waldfläche langfristig für die Herausforderungen des Klimawandels fit zu machen und die Nutz-, Schutz-, Biodiversitäts- und Erholungsleistung des Waldes nachhaltig sicherzustellen.

Im September 2024 hat im Triebwald der Holzschlag für die Umsetzung des Förderprogramms «Klimaangepasste Waldverjüngung» stattgefunden.

Nach dem erfolgreichen Holzschlag geht es darum, den zukünftigen Waldbestand zu gründen. Dies geschieht mit einer Pflanzung. Auf den sonnigen und eher trockenen Standorten werden Lichtbaumarten wie Stieleiche, Roteiche, Edelkastanie, Kirschbaum und Lärche gepflanzt. Auf den weniger sonnigen Standorten werden Bergahorn, Douglasie und Sommerlinde gepflanzt. Durch die breite Baumartenmischung erhöht sich die Biodiversität und Lebensraumqualität. Die Pflanzungen zusammen mit dem bestehenden Bestand mit Jungwuchs, Stangenholz und Baumholz werden bereits mittelfristig einen stufigen und stabilen Wald entstehen lassen.

Am 29. März 2025 wurde die Pflanzung der Zukunftsbaumarten im Triebwald durchgeführt. Mitglieder des Gemeinderates, der Emmentaler Wald und Holz GmbH, Angehörige und Freiwillige haben die Pflanzung tatkräftig unterstützt.

Der Anlass war trotz Niederschlag ein voller Erfolg – herzlichen Dank für den Einsatz!

Mayco Minder, Sekretariat Umweltkommission

SICHERHEIT

NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR BRANDIS

Die Regiofeuerwehr Sumiswald, die Feuerwehr Trub-Trubschachen, die Feuerwehr Zäziwil und die Feuerwehr Brandis haben sich entschieden, gemeinsam Tanklöschfahrzeuge anzuschaffen. Daher wurde eine entsprechende Projektgruppe mit Vertretern jeder Feuerwehrorganisation gebildet. Im letzten Jahr wurden unter anderem die Ausschreibungsunterlagen erstellt und von der Projektgruppe kontrolliert und ergänzt. Das Ziel ist nun die Projektausschreibung in diesem Jahr. Momentan ist eine Anschaffung von insgesamt zehn Fahrzeugen geplant. Das heisst unser momentanes TLF darf nach über 30 Jahren langsam in den Ruhestand gehen. Der 1:1 Austausch findet aber frühestens Ende 2026 oder sogar erst im Jahr 2027 statt. Somit haben wir noch genügend Zeit, eine würdige Taufe vorzubereiten.

Kaderwechsel im Löschzug Rüegsau
Wir danken René Flückiger herzlich für den unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr Brandis über die letzten 25 Jahre und davon deren 15 Jahre als Löschzugchef von Rüegsau. Merci René! Dem Löschzug Rüegsau unter der Leitung von Sven Leibundgut wünschen wir viel Erfolg, guten Teamspirit, möglichst wenig Ernstfälle und danken für die wichtige Arbeit für die Gemeinde.

Benjamin Schäfer, Gemeinderat Ressort Sicherheit

SCHWELLENKORPORATION

WASSERBAUPLAN RÜEGSBACH
BAU RÜCKHALTEBECKEN «WÄGHUUS» – STAND DES PROJEKTES

Der Rüegsbach fliesst im Unterlauf durch die Dörfer Rüegsbach, Rüegsau und Rüegsauschachen und mündet anschliessend in die Emme. Das Gewässer weist zahlreiche Abschnitte mit unzureichender Abflusskapazität auf, weshalb es in der Vergangenheit bereits mehrmals zu Überflutungen in den Dorfbereichen gekommen ist. Die letzten grossen Ereignisse am Rüegsbach geschahen am 21. Juni 2007 und am 24. Juni 2021. Grosse Dorfteile in Rüegsauschachen wurden dabei überschwemmt.

Im Rahmen eines Variantenstudiums wurden Lösungen eines Gerinneausbaus mit und ohne Hochwasserrückhaltebecken an verschiedenen Standorten untersucht. Als Bestlösung resultierte der Bau eines Rückhaltebeckens zwischen den Ortschaften Rüegsbach und Rüegsau und einem Gerinneausbau im Siedlungsgebiet von Rüegsauschachen. Die Schwellenkorporation hat in der Folge beschlossen, das Gesamtprojekt zu etappieren. Das Becken ist die erste Etappe des Hochwasserschutzes Rüegsbach. In einer zweiten, späteren Etappe, kann auch der Unterlauf des Rüegsbachs, unterhalb des geplanten Rückhaltebeckens, ausgebaut werden. Mit dem Bau eines Rückhaltebeckens zwischen den Ortschaften Rüegsbach und Rüegsau soll ein zentrales Element des Hochwasserschutzes am Rüegsbach realisiert werden. Das Becken soll das Siedlungsgebiet vor häufigen Ereignissen schützen. Das Becken muss auf unterschiedliche Abflüsse, je nachdem ob diese oberhalb und / oder unterhalb des Beckens eintreten, eine Schutzwirkung bieten. Deshalb muss das Becken mit einem gesteuerten Betriebsauslass ausgerüstet werden.

Im Jahr 2012 wurde das Projekt öffentlich zur Mitwirkung aufgelegt. Am 19. September 2012 fand zudem eine öffentliche Orientierungs- und Mitwirkungsveranstaltung statt. Anschliessend wurde das Projekt angepasst und im März 2014 dem Oberingenieurkreis IV zur Vorprüfung eingereicht. Im Rahmen der jährlichen Versammlungen der Schwellenkorporation wurde die Bevölkerung in den vergangenen Jahren mehrfach über den Projektstand informiert.

Aufgrund von wesentlichen Projektanpassungen gegenüber dem Projekt Stand Vorprüfung 2014 hat die Schwellenkorporation Rüegsau zusammen mit der Leitbehörde im Jahr 2023 beschlossen, das Projekt erneut in die Vorprüfung zu geben. Dieses Vorgehen bezweckt u. A. die Sicherstellung eines genehmigungsfähigen Projekts für die anstehenden Entscheidungs- und Informationsprozesse.

Nach einem Vorprüfungsverfahren von rund 1 Jahr unter der Federführung des kantonalen Tiefbauamtes (Oberingenieurkreis IV) sind die letzten Vorprüfungsberichte am 30. April 2024 eingegangen. Aufgrund insbesondere der Vorprüfungsberichte des Bundesamtes für Umwelt, des Oberingenieurkreises IV, des Amtes für Wasser und Abfall sowie des Amtes für Wald und Naturgefahren muss davon ausgegangen werden, dass das Projekt einer weiteren Überarbeitung bedarf. Im April 2024 hat der Vorstand der Schwellenkorporation zur Kenntnis genommen, dass zusätzlich die Ausarbeitung eines hydrologischen Gutachtens notwendig ist. Mit diesem Gutachten sollen u.a. die Abfluss-Spitzen als Folge der hohen Punktniederschläge berechnet werden. Die Ergebnisse dieses Gutachtens können Auswirkungen auf die Planung des Rückhaltebeckens haben. Die Ergebnisse der 2. Vorprüfung zeigen weiter auf, dass das Projekt voraussichtlich der kantonalen Stauanlageverordnung untersteht und deshalb weitere umfassende Berechnungen notwendig sein werden. Ebenfalls offen ist derzeit die Beurteilung, ob das Projekt aufgrund seines Umfangs auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung benötigt.

Der Bericht zur Überprüfung der hydrologischen Grundlagen im Zusammenhang mit dem geplanten Hochwasserrückhaltebecken liegt seit Januar 2025 vor und wird derzeit durch die kantonalen Behörden, das durch die Schwellenkorporation mit der Projektierung beauftragte Ingenieurbüro sowie die Schwellenkorporation analysiert. Insbesonder ist gestützt auf die Überprüfung zu beurteilen, ob das Projekt zum Bau des Rückhaltebeckens einer weiteren Überarbeitung oder Anpassung bedarf. Diese Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor. Derzeit ist aber abzusehen, dass die durch die Versammlung der Schwellenkorporation bisher bewilligten Planungskredite von 370'000 Franken nicht ausreichen werden, um die Planung abzuschliessen. Die Versammlung der Schwellenkorporation wird voraussichtlich in

der 2. Jahreshälfte 2025 über einen weiteren Nachkredit zur Planung beschliessen müssen.

Nach derzeitiger Planung ist weiter davon auszugehen, dass im Frühling 2025 eine Wirtschaftlichkeitsberechnung unter Einbezug der Ergebnisse aus der Vorprüfung und insbesondere des hydrologischen Gutachtens möglich ist. Nach derzeitiger Beurteilung ist mit Baukosten von brutto ~ 9,3 Mio. Franken zu rechnen. Damit verbleiben der Schwellenkorporation bzw. der Gemeinde Nettokosten von ~ 4 Mio. Franken. Unter Beachtung der weiteren im Projekt anstehenden Arbeiten (Projektausarbeitung, Bewilligungsverfahren, Kreditbewilligungen) ist mit einem Baubeginn nicht vor dem Jahr 2028 zu rechnen.

Bernhard Liechti, Schwellenkorporation Rüegsau

ORDENTLICHER GEWÄSSERUNTERHALT 2025

Periodische Unterhaltsarbeiten dienen der Sicherung der Böschungsstabilität und der Erhaltung der Abflusskapazität des Gerinnes. Geeignete Methoden und die zeitliche und räumliche Planung der Arbeitsabläufe helfen mit, dabei auch wertvolle Lebensräume zu erhalten und zu fördern. Die Böschungen von Bächen und die Ufer von Flüssen sind Teil des Lebensraumes Wasser. Für viele, auch bedrohte Tier- und Pflanzenarten bilden diese gewässerbegleitenden Biotope letzte Rückzugsgebiete in der intensiv genutzten Kulturlandschaft.

Nicht die gesamte Uferlänge und nicht beide Uferseiten sollten gleichzeitig bearbeitet werden. Damit kann die mosaikartige Struktur der Lebensräume auf der ganzen Länge des Gewässers erhalten bleiben. Als Richtwert für die einzelnen Unterhaltsabschnitte gelten ca. 50 m bei bestockten Böschungen und ca. 100 m bei Gras-, Wiesen- oder Hochstaudenböschungen.

Die Schwellenkorporation Rüegsau – als zuständige Behörde für den Gewässerunterhalt in der Gemeinde Rüegsau – führt jährlich Unterhaltsmassnahmen im Umfang von rund 120'000 bis 200'000 Franken an verschiedenen Gewässern in der Gemeinde Rüegsau aus. Die Schwellenkorporation Rüegsau darf dabei nicht frei entscheiden, an welchen Standorten und im welchem Umfang sie Unterhaltsarbeiten entlang den Gewässern ausführt.

Auf Antrag der Schwellenkorporation sowie unter Beizug eines spezialisierten Ingenieurbüros bewilligt der Oberingenieurkreis IV sowie die Fischereiaufsicht die jährlichen Unterhaltsarbeiten. Diese kantonale Bewilligungsbehörde legt dabei den Standort, Umfang sowie die Massnahmen fest. Ein weitergehender Gewässerunterhalt ist nur mit Bewilligung des Kanton zulässig.

Unterhaltsarbeiten im laufenden Jahr
Neben der Ufergehölzpflege und Neophytenbekämpfung hat der Oberingenieurkreis IV an folgenden Standorten die Bewilligung für den Gewässerunterhalt im Jahr 2025 erteilt:

- Sagibach Rüegsauschachen
- Gärbibach Rüegsauschachen
- Chuderglungge, Rüegsauschachen
- Rüegsbach Rüegsau, Stockacher
- Rüegsbach Rüegsbach, Dorfstrasse
- Rüegsbach Rinderbach, Stallmatt
- Rüegsbach Rinderbach, Rinderbachmatte
- Rüegsbach Rüegsbach, Lochmatt
- Rüegsbach Rüegsbach, Sielegrabe
- Kiessammler Rüegsau, Weingarten

Die Verfügung des OberingenieurKreis IV vom 4. Februar 2025 sowie die entsprechenden Unterhaltsanzeigen können ab dem 15. Mai 2025 während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Ergänzende Auskünfte zu den einzelnen Unterhaltsprojekten erteilen die zuständigen Mitglieder des Vorstandes der Schwellenkorporation.

Bernhard Liechti, Schwellenkorporation Rüegsau

BILDUNG

ESCAPE-SPIELE IM UNTERRICHT

Die sechsfach verschlossene Holzbox liegt gut sichtbar inmitten des Klassenzimmers. Man hört und sieht die Gedanken der Schüler/-innen: «Was ist wohl in der Box?» «Oh yes, Escape-Box!» «Hoffentlich schaffen wir's…»

Bevor die Box geöffnet, das Geheimnis gelüftet und der preis erhalten wird, gibt es viel zu tun. Als erstes müssen die Rätselteile, die im ganzen Raum versteckt sind, gefunden und sortiert werden. Dann heisst es Köpfe zusammenstecken! Die Rätsel lassen sich nicht auf die Schnelle lösen. Hinweise müssen erkannt, Geheimschriften decodiert und Aufgabenteile kombiniert werden. Das schafft niemand – alleine. Aber zusammen ist Erfolg möglich – nein – sicher. Besonders erfolgreich geht die Gruppe hervor, die gut miteinander kommuniziert, denn niemand bekommt alles mit, da sehr viel parallel abläuft. Jede/-r kann sich mit ihren/seinen Stärken einbringen. Es braucht Fleissige, Kretive, Schnelle, Gründliche, Starke, Clevere – halt einfach alle. Meistens kommt der Erfolg nicht auf Anhieb. Oft sind kreatives und kritisches Denken sowie mehrere Anläufe vonnöten. Umso grösser die Freude, wenn dann ein Schloss aufschnappt!

Die Zeit ist dabei ebenfalls ein Faktor, den es im Auge zu behalten gilt! Zusatzminuten müssen auf kreative Art von der Gruppe verdient werden.

Das Ganze lohnt sich auf jeden Fall, denn die (meisten) Schüler/-innen lieben diese Art von Herausforderung. Dabei stärken sie verschiedenste soziale und fachliche Kompetenzen und verknüpfen diese Fortschritte mit einem Erfolgsgefühl.

Meine Klasse (9c) hat ein komplettes Eskape-Spiel mit selbst kreierten Rätseln und einer Story erstellt. Begleitet und unterstützt ist es ihnen gelungen, ein abgerundetes und anregendes Spiel voller origineller Rätselspuren zu entwerfen. Nachdem dass Spiel von einer Parallelklasse probegespielt und letzte Verbesserungen gemacht wurden, durften die Eltern der Schüler/-innen an zwei Abenden im Februar in unserem Klassenzimmer in den Genuss (und die Herausforderung!) unseres Spiels kommen. Das Ganze war verpackt in eine Story, bei der die Eltern die Hauptakteure waren, während ihre Söhne und Töchter als «Aufsicht» fungieerten.

Was ist mit Ihnen? Hätten Sie das Zeug, unter Zeitdruck Rätsel zu lösen und Codes zu knacken?
Einer ist in diesem Artikel versteckt. Finden Sie ihn?

Khalil Mannai, Klassenlehrperson Sekundarstufe I

Lösung
Die im Text nicht korrekt geschriebenen oder fehlenden Buchstaben ergeben in korrigierter Form die Buchstaben des ersten Wortes des Artikels.

PROJEKTTAGE «ES WIRD BUNT!»

Die Projekttage an unserer Primarschule standen dieses Jahr unter dem Motto «Es wird bunt». Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klasse hatten die Möglichkeit, an zwei Workshops teilzunehmen. Die Lehrpersonen boten verschiedene Workshops an, bei denen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Dabei wurden Kurse zu verschiedenen Künstlern, zum Smoothie mixen, oder zu einer musikalischen Weltreise angeboten. In anderen Workshops wurden Farben aus Naturmaterialien gemischt, Spiele erfunden, Landart-Bilder gestaltet, mit Stempeln gedruckt und Farbexperimente gemacht.

Am Mittwoch war der gesamte Vormittag für die eigene Klasse reserviert: Zusammen gestalteten wir eine neue Pausenplatzdekoration aus alten Velorädern. Dabei wurden die Räder mit Farben und bunten Materialien verschönert und zu Kunstwerken verwandelt. Schon bald werden die Räder unser Schulareal verzieren. Neben der Deko-Arbeit blieb auch Zeit für andere kreative

Aufgaben. Einige Klassen haben die Frühlingsdekoration für das Klassenzimmer gebastelt, andere haben ihr Theater vorbereitet oder einen Tanz geübt.
Die Projekttage waren eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag mit Farbe und Freude zu bereichern.

Michelle Baumer, Klassenlehrperson 5./6. Klasse

Ein Paar Stimmen zu den Projekttagen

«Beim Happy-Painting Workshop sind am Schluss sehr coole Bilder rausgekommen.»

«Am besten fand ich das Probieren der Smoothies.»

«Ich finde mein eigenes Spiel ist schön und cool geworden. Das Spielen der eigenen Spiele am Nachmittag hat mir am besten gefallen.»

«Bei meinem zweiten Workshop haben wir das Malatelier von Dora Müller besucht, das war cool.»

«Ich fand es toll die Bambusfeder zu schnitzen.»

«Ich habe gelernt, wie man mit Federn schreibt.»

«Im Musikworkshop hat mir das Singen und der Stopp-Tanz gefallen.»

«Mir hat gefallen, dass wir mit den Farben malen konnten, die im Dunkeln leuchten.»

INTERVIEW MIT STEFAN MAERTENS ZUM DIENSTJUBILÄUM

In Zeiten des schnellen Wandels und häufigem Jobwechsel gibt es sie noch – die langjährigen Mitarbeitenden, die einem Arbeitgeber über Jahrzehnte treu bleiben. Sie bringen wertvolle Erfahrung mit, kennen den Betrieb in- und auswendig und sind oft ein unverzichtbarer Teil des Teams.

Einer von ihnen ist Stefan Maertens, der seit 35 Jahren als Lehrperson an den Schulen Rüegsau tätig ist. Im folgenden Interview gibt er Einblicke in seine berufliche Reise, seine Erlebnisse und was ihn dazu bewegt hat, so lange dabei zu bleiben.

Welches waren deine Lieblingsfächer während deiner Schulzeit?
Sport, Mathematik, Französisch, Italienisch

Und welche Fächer unterrichtest du heute am liebsten?
Ich liebe die Abwechslung und schätze es sehr, nicht nur wenige Fächer zu unterrichten.

Was motiviert dich, dass du deinem Beruf schon so lange treu geblieben bist?
Ich liebe es, mit Jugendlichen in einer spannenden Zeit ihrer Entwicklung unterwegs sein zu dürfen und ihnen die Freude fürs Lernen auf den Weg mitzugeben, so dass sie sich später in der Berufswelt zurechtfinden und sich ihren Fähigkeiten entsprechend entfalten können. Die Arbeit mit Kindern hält mich auf Trab und zwingt mich, stets am Ball zu bleiben.

Stefan in jungen Jahren

Würdest du wieder den Lehrberuf wählen, wenn du nochmals von vorne beginnen könntest?
Dies ist eine schwierige Frage. Ich bin ja nicht mehr im Alter, wo sich die Berufswahlfrage stellt und meine Erfah-

und Stefan heute

LS Technik AG
RÜEGSAU

✆ 034 461 43 27
www.ls-technik.ch

Team Hasle-Rüegsau
Per Sie? Per Du? Per sönlich.

Persönlich für Sie
da in Hasle-Rüegsau.

Bernerland Bank

Garage Wüthrich
M&C AG

An- und Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Reparaturen und Diagnose aller Marken
Vermietung von Einstellplätzen (PW, Wohnwagen und Camper)

Tel. 034 461 43 43
info@garage-wuethrich.ch Rinderbach 18, 3418 Rüegsbach
www.garage-wuethrich.ch

Garage plus Husqvarna SAME

rung verzerrt auch die Wahrnehmung in dem Sinne, dass nicht nur die schönen Seiten dieses Berufs gesehen werden. Die Arbeit mit Jugendlichen hat sich nicht stark verändert, es ist das Umfeld, welches viel herausfordernder geworden ist. Der aktuelle Lehrpersonenmangel zeigt zudem, dass der Beruf in den letzten Jahren an Attraktivität eingebüsst hat.

An welche Momente oder Erlebnisse erinnerst du dich besonders gerne zurück?
Das tönt, als würde ich schon pensioniert (schmunzelt). Es gibt zahlreiche schöne Momente, auf die ich zurückblicken darf, seien dies Klassenwochen im Sommer und Winter, gemeinsame Projekte im Lehrpersonenteam, welche wir umgesetzt haben oder die Auftritte der Lehrerband anlässlich von Festen in der Gemeinde. Im Alltag mit den Schülerinnen und Schülern sind dies spontane Rückmeldungen zu gelungenen Unterrichtsphasen oder das Strahlen eines Mädchens, nachdem es die Zusage für eine Lehrstelle erhalten hat.

Gab es auch Momente, wo du deinen Beruf am liebsten «an den Nagel gehängt» hättest?
Ich darf mich glücklich schätzen, immer gerne unterrichtet zu haben. Klar ist, dass es über all die Jahre auch herausfordernde Situationen gab. Aus einiger Distanz betrachtet lässt sich aber aus diesen bisweilen auch Positives herausnehmen.

Welches sind die grössten Veränderungen deines Berufs, welche in den vergangenen 35 Jahren stattgefunden haben?
Da sind sicher die Strukturwandel auf der Sekundarstufe zu erwähnen wie der Wechsel des Sekundarschulübertritts von der 5. In die 7. Klasse, die Einführung der 5-Tage-Woche, die Aufhebung des Schulverbandes und der Schulkommission oder das Schliessen der Oberstufenschulhäuser im Einzugsgebiet. Das Anpassen der Lehrpläne mit der Einführung von Informatik oder der ganzheitlichen Beurteilung fallen ebenso in diese Zeit wie die Einführung des Berufswahlunterrichts.

Welche Neuerungen oder Herausforderungen kommen deiner Meinung nach kurz- und mittelfristig auf die Schulen zu?
Die Schule braucht für die Zukunft günstige Rahmenbedingungen, damit sich unsere Jugendlichen ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend entwickeln können. In Zeiten von Unsicherheit und raschem gesellschaftlichem Wandel – Künstliche allgemeine Intelligenz, neue Berufsbilder oder der Umgang mit Kommunikationsmitteln seien hier als Beispiele erwähnt – ist eine solide Grundausbildung wichtig. Woran sollen, wollen und können sich unsere heranwachsenden Jugendlichen orientieren und worauf können sie sich verlassen, bleiben auch mittelfristig zentrale Fragen, auf die wir als Gesellschaft immer von Neuem passende Antworten finden müssen. Das Ziel in der Schule bleibt es aber letztlich, die Jugendlichen bestmöglich vorzubereiten, damit sie dereinst ihren Platz in unserer Gesellschaft finden und Verantwortung für ein friedliches Neben- und Miteinander übernehmen wollen und können.

Anschlussfrage – wie wird sich das Berufsbild der Lehrpersonen verändern?
Was bleiben wird ist die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Lehrperson und Schülerinnen und Schülern. Was noch zunehmend an Bedeutung gewinnen wird ist, die Schülerinnen und Schüler gezielt anzuleiten, damit sie die erforderlichen Kompetenzen erlangen. Was bei allem gemeinsamen Lernen nicht vergessen gehen sollte, ist die nötige Portion an Humor und Gelassenheit.

Gibt es Tipps, welche du deinen Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg gibst, wenn es gegen das Ende ihrer Schulzeit geht?
Mit Neugier, Mut und Ausdauer den neuen Abschnitt nach der obligatorischen Schulzeit anpacken.

Welche Hobbies hast du?
Im Winter liebe ich es Ski zu fahren. Im Sommer findet man mich zusammen mit meiner Frau oft in der Natur beim Velofahren, Wandern oder bei Gartenarbeiten. Seit kurzem geniessen wir auch das Grosselternsein.

Nun noch einige Kurzfragen – was bevorzugst du?
Sommer oder Winter? Sommer
Berge oder Meer? Meer
Süsses oder Salziges? Salziges
Frühaufsteher oder Nachtmensch? Frühaufsteher

Hast du zum Abschluss noch etwas, was du den Leserinnen und Lesern der Rüegsau Nachrichten Bürgerinnen und Bürgern von Rüegsau mitteilen möchtest?
Ich möchte mich bei allen Leuten, die sich in der Vergangenheit für unsere Schule eingesetzt haben, bedanken.

An dieser Stelle sei Stefan Maertens für sein Engagement für die Schulen Rüegsau und für die Bereitschaft für das Interview herzlich gedankt.

Ruedi Oppliger, Gemeinderat Ressort Bildung

VERMISCHTES

BROCKI HÄRZLECH

Alte Lützelflühstrasse 22, 3415 Rüegsauschachen

Öffnungszeiten:
Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr
Samstag, 09.00 – 13.00 Uhr

Kontakt:
Regula Steinmann Telefon: 034 461 47 12

Regula Steinmann, Brocki Härzlech

NEUES KULTURELLES ANGEBOT IN RÜEGSAU

EIN BÜCHERSCHRANK

Neu gibt es an der Wand des Rüegsauer-Schulhauses einen Bücherschrank. Junge und alte Lese-Ratten können dort Lesestoff entdecken und tauschen.

Der Schrank ist gut sichtbar und öffentlich zugänglich aufgestellt direkt an der Hauptstrasse, somit können auch auswärtige Passanten zum Tausch beitragen und profitieren.

Das Prinzip ist einfach:
Wer gut erhaltene Bücher zum Weitergeben hat, stellt sie in den Bücherschrank. Wer gerne etwas lesen möchte nimmt es mit.

Lene Liechti, Rüegsau

ARMBRUSTSCHÜTZEN HASLE-RÜEGSAU

VOLKSSCHIESSEN

Am Sonntag, 25. Mai 2025 ab 10.00 Uhr findet bei uns im Armbrustschützenstand an der Winterseistrasse 37 in Rüegsau ein Volksschiessen für jede/r Frau/Mann statt. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen.

Es besteht die Möglichkeit seinen Hunger bei einem Schützenspiess und Salat zu stillen. Auch Getränke stehen zur Verfügung.

Hans-Peter Grunder,
Präsident Armbrustschützen Hasle-Rüegsau

der amtierende Vorstand

SCHÜTZEN RÜEGSAU

HAUPTVERSAMMLUNG 2025

Die Wiederwahl des Vorstandes und die Ernennung von Samuel Widmer zum Ehrenmitglied sowie ausgezeichnete Schiessresultate im vergangenen Vereinsjahr prägten die Hauptversammlung der Schützen Rüegsau.

Die von 36 Mitgliedern besuchte Hauptversammlung vom 24. Februar 2025 startete traditionell mit einem gemeinsamen Nachtessen im Gasthof zur Krone in Rüegsbach. In ihrem mit grossem Applaus genehmigten ausführlichen Jahresbericht konnte die Präsidentin Andrea Zürcher erneut von einer sehr aktiven und erfolgreichen Schiesstätigkeit berichten. Eröffnet wurde die Schiesssaison mit dem traditionellen Ostercup, an dem 36 Schützinnen und Schützen teilnahmen. Als Sieger konnte sich Johann Althaus feiern lassen. Mit genau 100 Teilnehmenden konnte beim Obligatorischem Programm eine erfreuliche Mehrbeteiligung verzeichnet werden. Mit nur einem Verlustpunkt erreichte hier Peter Wüthrich mit 84 Punkten das Bestresultat. Ebenfalls konnte beim Feldschiessen mit 97 Schützen die Beteiligung erfreulicherweise gesteigert werden. Insgesamt konnten 67 Kranzauszeichnungen und 75 Anerkennungskarten abgegeben werden. Mit dem Maximum von 72 Punkten erzielte dabei Peter Fankhauser im Landesteil Emmental das beste Resultat. Mit 444 Teilnehmenden musste dagegen beim 19. Schlossbergschiessen ein Beteiligungsrückgang in Kauf genommen werden. Um diesem negativen Trend entgegenwirken zu wollen, wurden verschiedene Anträge aus der Mitte der Versammlung auf Anpassung der Schiesszeiten und des Schiessprogrammes gutgeheissen. An dem von Judith Lehmann erfolgreich durchgeführten Jungschützenkurs nahmen erfreulicherweise 17 Jugendliche teil, die bei ihren Jungschützenanlässen mit verschiedenen Kranzresultaten auf sich und die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit aufmerksam zu machen wussten.

Dominiert wurde die vergangene Schiesssaison erneut von Peter Fankhauser, der die Bundesmeisterschaft, bestehend aus FS (72 Pt.) und OP (83 Pt.), überlegen gewann. Die vereinsinternen Stiche wussten Christoph Zürcher (Vancouver Match), Peter Fankhauser (Schweizerische Sektionsmeisterschaft), Johannes Fankhauser (Schlossbergschiessen) und Peter Wüthrich (Vereinsstich und Feldstich) für sich zu entscheiden. Den ersten Rang beim Ausschiesset, welches die stolze Teilnehmerzahl von 58 Schützinnen und Schützen aufwies, belegte Christoph Zürcher mit 987 Punkten. Die von 31 Mitgliedern bestrittene Jahresmeisterschaft wusste erneut Peter Fankhauser mit 577 Punkten klar vor Peter Wüthrich mit 568 Punkten und Johann Althaus mit 562 Punkten für sich zu entscheiden. Sieger, der von einer Schützin und elf Schützen bestrittenen Veteranenmeisterschaft, wurde ebenfalls Peter Fankhauser, gefolgt von Johannes Fankhauser und Christoph Zürcher. Die 4. Feldmeisterschaftsmedaille konnte Peter Wüthrich und die 1. Veteranenauszeichnung durfte Samuel Widmer in Empfang nehmen.

Das Jurassische Kantonalschützenfest bestritten nicht weniger als 29 Mitglieder. Mit einem Sektionsresultat von 90.512 Pt. belegten die Schützen Rüegsau in der SSV-Kategorie den 222. Rang von 436 Vereinen. Für die Veteranen bildete die Teilnahme am Eidgenössischen Veteranenschiessen in Langenthal den Höhepunkt der vergangenen Schiesssaison. Von diesem sehr gut or-

ganisierten Anlass kehrten die 16 Teilnehmer kranzgeschmückt nach Hause zurück. Bei der erstmaligen Teilnahme an der Emmentalischen Mannschaftsmeisterschaft gelang es den Schützen Rüegsau auf Anhieb in der 4. Liga den 1. Platz und den direkten Aufstieg in die 3. Liga zu erreichen. Mit dem Sieg am 14. St. Martinsschiessen in Mümliswil konnte auch die Gruppe Soleil der Schützen Rüegsau einen schönen Erfolg vermelden.

Mit Akklamation wurden sämtliche Vorstandsmitglieder wiedergewählt. Für die nach 17 Jahren als Munitionsverantwortliche demissionierende Christine Hiltbrunner nimmt neu Noah Reber Einsitz in den Vorstand. Mit Jan Althaus, Lars Dubach und Marcel Reinhard stellen sich zudem drei jüngere Mitglieder dem Verein neu als Schützenmeister zur Verfügung. Für seine langjährigen Verdienste um das Schlossbergschiessen und die Betreuung der vereinseigenen Homepage ernannte die Versammlung Samuel Widmer zum Ehrenmitglied.

Das vielfältige Schiessprogramm für 2025 sieht den Besuch des Kantonalschützenfestes St. Gallen und die Teilnahme am Landesschiessen des Berner Jura vor. Während die von Kassier Michael Jaussi ausgezeichnet geführte Rechnung 2024 mit einem Gewinn abschloss, rechnet das Budget 2025 aufgrund der Investitionen in die Erneuerung der Trefferzeigeanlage und in den Ersatz der alten Rollläden mit erheblichen Mehrausgaben. Mit «guet Schuss im 2025» schloss die Präsidentin die gut vorbereitete Hauptversammlung und leitete zum gemütlichen zweiten Teil über.

Weitere Infos unter www.ruegsau-schuetzen.ch

Peter Dubach, Schützen Rüegsau

unsere Mannschaft für die Emmentalische Mannschaftsmeisterschaft

gemeinsames Beisammensein an der HV 2025

ARBEITSGRUPPE SENIORENESSEN

50 JAHRE RÜEGSAUER SENIORENESSEN

Was im Jahr 1974 durch eine kleine Arbeitsgruppe in die Wege geleitet wurde, ist seit 50 Jahren ein fester Bestandteil des Rüegsauer Gemeindelebens. Das erste Essen fand nach einer erstaunlich kurzen Vorbereitung am 16. Januar 1975 statt. Gerechnet wurde damals mit ungefähr 40 Interessierten, doch mit 130 Personen meldeten sich dreimal mehr für diesen Anlass an. Fast auf den Tag genau fünfzig Jahre danach, am 23. Januar 2025, konnte nun mit 170 Seniorinnen, Senioren und Gästen das 50 Jahre-Jubiläum des Rüegsauer Seniorenessen gefeiert werden.

Erfolgreiche Geschichte dank viel ehrenamtlicher Arbeit

Peter Brechbühl, ehemaliger Fürsorgesekretär der Gemeinde Rüegsau hielt am Jubiläumsanlass Rückschau auf die 50-jährige Erfolgsgeschichte des Seniorenessens. Geschirr und Besteck wurde von den Gasthöfen Sonne Rüegsauschachen und Bären Rüegsau ausgeliehen und die Tische stammten von der damaligen Firma Geiser, Emmenau. In den ersten Monaten wurde das Essen in grossen Plastikbeuteln durch die ehemalige Regensdorfer Firma Scana geliefert. Die Beutel wurden in heissem Wasser gewärmt und der Inhalt anschliessend auf Platten serviert. Die Teilnehmenden des ersten Seniorenessens bezahlten pro Mahlzeit fünf Franken, die Lieferfirma stellte 4,50 Franken in Rechnung. Im April 1975 kochten die Mädchen des Fünfwochenkurses unter der Anleitung von Verena Wahlen das Essen, wobei Pastetli serviert wurden. Danach wurde das Essen bis zum Jahr 2003 vom ehemaligen Gasthof Hirschen bezogen. Nach der Schliessung des Hirschens wird, in der Hoffnung, dass das noch lange so bleibt, das Essen durch die Familie Rickli vom Bären Rüegsau geliefert.

Auch Infrastrukturmässig gab es in den fünfzig Jahren Fortschritte. Bereits ein halbes Jahr nach dem ersten Essen wurden Tische angeschafft, wodurch der mühsame Transport von und zur Emmenau entfiel. Im Gang neben der Schulküche wurde ein Schrank zum Lagern des eigenen Geschirrs erstellt. Seit dem Jahr 1991 muss das Geschirr nicht mehr mühsam über die Treppen hinunter oder hinauf geschleppt werden, liess doch die Gemeinde Rüegsau einen Warenlift einbauen. Alles Massnahmen welche die freiwillige Arbeit ganz gewaltig erleichterte.

Was jedoch in all den Jahren blieb war das mühselige Abwaschen des Geschirrs von Hand. Doch nun hat auch das ein Ende, überbrachte doch der ebenfalls am Jubiläumsessen anwesende Gemeindepräsident Andreas Hängärtner die frohe Kunde, dass die Gemeinde in den nächsten Wochen eine Grossküchen Abwaschmaschine einbauen werde. An diesen Anlässen wird jedoch nicht nur gut gegessen, sondern auch intensiv diskutiert, Erinnerungen werden geteilt, Anekdoten aus vergangenen Zeiten erzählt. Das Essen ist nicht nur ein Essen zu einem günstigen Preis, sondern auch ein Ort der Gemeinsamkeit. Weil das 50-Jahr Jubiläum gefeiert wurde, der Preis statt der üblichen sechzehn Franken wie am Anfang nur fünf Franken pro Menu betrug, hatte der Gemeinderat das auch gleich zulasten der Gemeindekasse übernommen.

Interessante Rahmenprogramme

Nebst dem kulinarischen Teil, immerhin wurden in den 50 Jahren an die 55'000 Menus serviert, gab und gibt es immer auch einen kulturellen Teil. So ist das am Jubiläumsanlass ebenfalls teilnehmende Rüegsbach Chörli mit seinen Darbietungen schon fast Stammgast. Videos oder digitale Darbietungen sowie Gruppen aller Art sorgen für Abwechslung. Aber auch Seniorinnen und Senioren oder Schulen aus der Gemeinde helfen mit, den Nachmittag zu gestalten. «Das war immer wieder mal ein schöner und gemütlicher Anlass» so der allgemeine Tenor der Teilnehmenden als sie sich am späteren Nachmittag auf den Heimweg begaben.

Ernst Marti, Rüegsauschachen

Impressionen vom Anlass finden Sie auf der letzten Innen- sowie der Rückseite dieser Ausgabe.

SRK KANTON BERN

2× WEIHNACHTEN – SOLIDARITÄT MIT ARMUTSBETROFFENEN

Im Rahmen der Aktion «2× Weihnachten» wurden im Kanton Bern rund 60 Tonnen lang haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte gespendet und danach an Armutsbetroffene in allen Regionen verteilt. In den vergangenen Wochen sortierten und verpackten freiwillige Helferinnen und Helfer im Kanton Bern 58'535 Kilogramm Lebensmittel und Kosmetika in Kisten oder Tragetaschen. Diese wurden anschliessend von sozialen Institutionen oder Gemeinden abgeholt und gezielt an bedürftige Familien und Einzelpersonen verteilt, die mit einem bescheidenen Budget über die Runden kommen müssen.

Grosse Solidarität

Jedes Jahr ruft das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) zusammen mit Coop, der Schweizerischen Post und der SRG die Bevölkerung dazu auf, Artikel des täglichen Bedarfs zu spenden. Schweizweit kamen 390 Tonnen zusammen, davon rund 60 Tonnen für das SRK Kanton Bern. «Dank der Aktion wird das Budget von armutsbetroffenen Menschen punktuell entlastet», so Philippe Lindegger, Leiter Entlastung des SRK Kanton Bern. Dies ermögliche ihnen, dank dem eingesparten Geld eine vielleicht längst fällige Anschaffung zu tätigen oder auch mal einen anderen Wunsch zu erfüllen.

Freiwillige engagieren sich

In Bern, Biel, Burgdorf, Langenthal, Tavannes und Thun übernahmen Freiwillige die Verteilung der Spenden. Sie stellten anhand von Bestelllisten Kisten oder Einkaufstaschen bereit. Ohne ihren Einsatz wäre die Aktion nicht möglich. Besonders oft gespendet wurden Teigwaren, Reis, Mehl, Zucker, Tee, Kaffee, Öl und Schokolade sowie Duschmittel, Cremes, Zahnbürsten und Zahnpasta. Alle Produkte wurden auf Haltbarkeit und Zustand geprüft.

Armut in der Schweiz

Die Unterstützung ist auch in der Schweiz dringend nötig: 8,2 Prozent der ständigen Wohnbevölkerung – rund 702'000 Menschen – sind von Einkommensarmut betroffen. Besonders gefährdet sind Alleinerziehende, Alleinlebende, Personen ohne Ausbildung, Menschen mit Migrationshintergrund sowie Personen ohne Erwerbstätigkeit. Die Aktion «2× Weihnachten» fand dieses Jahr zum 28. Mal statt.

«2× Weihnachten» im Kanton Bern

Region	Spenden
Berner Jura	7'240 kg
Seeland	14'006 kg
Emmental	5'250 kg
Mittelland	19'542 kg
Oberaargau	6'693 kg
Oberland	5'804 kg
Gesamt Kanton Bern	**58'535 kg**

Das Schweizerische Rote Kreuz im Kanton Bern

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Kanton Bern setzt sich als humanitäre Organisation im ganzen Kanton für mehr Menschlichkeit ein. Über 700 Mitarbeitende und rund 2'000 Freiwillige engagieren sich in den Bereichen Entlastung, Gesundheitsförderung, Bildung und Integration.

Weitere Auskünfte
SRK Kanton Bern
Eric Send, Verantwortlicher Medienarbeit
eric.send@srk-bern.ch
Telefon 031 919 08 40

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN
Rüegsauschachen-Rüegsau

GEMEINNÜTZIGER FRAUENVEREIN RÜEGSAUSCHACHEN-RÜEGSAU

KLEINE GLÜCKSMOMENTE ZUM JUBILÄUMSJAHR

Mit einer Fotoshow, einer Komikerin, zahlreichen Gesprächen, dem Kauf von «Glückspäckli» und bei einem Imbiss blickten die Frauen des Gemeinnützigen Frauenvereins Rüegsauschachen-Rüegsau an ihrer 84. Hauptversammlung auf das Jahr 2024 zurück. Zuvor hatte Präsidentin Fabienne Fiano in der Aula Rüegsauschachen zügig durch den offiziellen Teil geführt.

Fiano stellte die HV Mitte März unter das Motto Glücksmomente. Es sei gerade in Zeiten von Krieg und Leid wichtig, sich und seinen Mitmenschen kleine Freuden zu ermöglichen, so die Präsidentin in ihrem Jahresbericht. Eine Auswahl:

– Mit der Organisation des Räbeliechtli-Umzugs – zum zweiten Mal unter der Verantwortung des Frauenvereins – sorgten die Frauen für leuchtende Kinderaugen. Etwa 100 Kinder erschienen im November zum Schnitzen und am Abend dann zum traditionellen Umzug durch das Dorf.

– Wie jedes Jahr besuchte der Frauenverein auch die lokalen Kindergärten, um den Kindern ein Geschenk

Vorstand Ausgabe 2025 des Gemeinnützigen Frauenvereins Rüegsauschachen-Rüegsau um Präsidentin Fabienne Fiano (unten mitte-links)

Klodette Kläppsli unterhielt die Frauen an der HV und sorgte für einen kleinen Glücksmoment.

zu überreichen. Ausserdem erhalten jeweils auch die jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde – zum 1. Geburtstag – ein Geschenk.

– Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims im Rüegsauschachen erhielten auch 2024 zur Weihnachtsbescherung Besuch vom Frauenverein. Alle 80- und 85-Jährigen sowie alle älteren Einwohnerinnen des Dorfes werden zudem an ihrem Geburtstag besucht.

– Im Mai übergab der Frauenverein der Neonatologie im Inselspital in Bern 1072 selbst genähte Stoffherzen. Diese Herzen sollen für eine stärkere Bindung zwischen Frühgeborenen und ihren Eltern sorgen.

– Das regionale Taxi-Unternehmen MxBuxi Emmental darf sich in diesem Jahr über eine Spende freuen. Der Erlös des sogenannten Glückspäckli-Verkaufs an der diesjährigen Hauptversammlung geht an die Transport-Organisation.

– Weil der GFV in diesem Jahr sein 85-Jahr-Jubiläum feiert, entschied sich der Vorstand für eine etwas grössere Spende – passend zum Jubiläum in der Höhe von CHF 8500. Das Geld soll dem in die Jahre gekommenen Spielplatz Emme in Rüegsauschachen zugutekommen.

– Für erheiternde Momente an der HV sorgte Frölein Klodette Käppsli. Die Komikerin unterhielt den Frauenverein mit einem unterhaltsamen Auftritt.

– Freuen durfte sich auch der Vorstand, dessen Mitglied Yvonne Rentsch (Kassierin) an der HV für weitere vier Jahre gewählt wurde. Und die Jahresrechnung schloss mit einem Gewinn in fünfstelliger Höhe ab – die Basis für weitere kleine Freuden. Eine Nachfolgerin für die aus dem Vorstand zurückgetretene Sabine Strohmenger konnte noch nicht gefunden werden.

– Glücksmomente bereiten sollen auch die Schmuckstücke aus Silber, welche am Silber-Giesskurs selbst hergestellt werden können. Der Kurs vom 3. Mai ist eines der zahlreichen Angebote des Frauenvereins in diesem Jahr.

Alles zum Gemeinnützigen Frauenverein Rüegsauschachen-Rüegsau finden Sie auf der Homepage unter www.gfv-rueegsauschachen-rueegsau.ch.

Natalie Mühlebach, Vizepräsidentin GFV
Rüegsauschachen-Rüegsau

BROCKENSTUBE

Verkaufslokal
Lagerhausweg 19 (hinter Coop-Parkplatz,
Mamma Lucia, Nähe Metzgerei Hähni)

Warenannahme
Immer während den offiziellen Öffnungszeiten oder nach telefonischer Absprache mit M. Scheidegger. Wir nehmen sehr gerne gut erhaltene und saubere Ware aus allen Bereichen des Haushalts, wie: Schuhe, Kleider, Deko-Gegenstände, Geschirr, Schmuck usw.

Kontaktperson
Mathilde Scheidegger 034 461 09 42

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.gfv-rueegsauschachen-rueegsau.ch

Kommen sie bei uns vorbei, das Brocki-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten 2025

Freitag	9. Mai	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	17. Mai	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	23. Mai	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	31. Mai	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	6. Juni	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	14. Juni	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	20. Juni	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	28. Juni	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	4. Juli	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	12. Juli	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	18. Juli	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	26. Juli	09.00 – 14.00 Uhr
Samstag	2. August	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	8. August	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	16. August	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	22. August	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	30. August	09.00 – 14.00 Uhr
Freitag	5. September	13.30 – 16.30 Uhr
Samstag	13. September	09.00 – 14.00 Uhr

Steiner M.+F. Holzbau

Eugstern 8
3418 Rüegsbach
034/461 17 27
079/415 79 33

www.steiner-holzprofi.ch

Umbauten
Neubauten
Innenausbau
Allg. Schreinerarbeiten
Zimmereiarbeiten

outlet-sales wine

outlet-sales.wine

Lager & Tastingraum
Bahnhofstrasse 8
3414 Oberburg
Mail: info@outlet-sales.wine

www.outlet-sales.wine

by wychäuer-ämmitau GmbH: Stockacher 32 I 3417 Rüegsau

LANDFRAUENVEREIN RÜEGSBACH

HAUPTVERSAMMLUNG

Anfangs März haben sich die Frauen des Vereins zur 94. Hauptversammlung im Restaurant Krone, Rüegsbach, getroffen. Sie sind zahlreich erschienen – trotz oder wegen des erstmaligen Abendtermins der HV.

Gemeinsam haben sie Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr und die verschiedenen Aktivitäten gehalten. Ein Highlight war der Trachten-Schneiderinnen-Kurs und stolz haben die jungen Frauen ihre Arbeit präsentiert! Auch das kommende Vereinsjahr bringt viele Vereinstätigkeiten und ein interessantes Kursprogramm.

Jahresprogramm 2025

15. Mai:	Seniorenreise nach Frauenkappelen (Mittagessen und Kirche)
17. Juni:	Minigolf in Burgdorf
7. September:	Sichlete Krone Rüegsbach
9. Oktober:	Vereinsreise (Schutz und Rettung Bern und Gurten)
17. Oktober:	Kegelabend Krone Rüegsbach
1. November:	Backwaren-Verkauf am Zibele-Märit Rüegsauschachen
22. November:	Adventsmärit Kronenplatz Rüegsbach
4. Dezember:	Adventsfeier Krone Rüegsbach

Jahresprogramm 2026

4. Februar:	Senioren-Nachmittag
18. Februar:	Winter-Wanderung
5. März:	95. Hauptversammlung Krone Rüegsbach

Ab Herbst 2025 vielfältiges Kursprogramm

Hanna Jörg, Vorstandsmitglied

JUBILARE

HOCHZEITEN

Martin und Anna Kaufmann-Friedli	Sonnheimstrasse 21, 3415 Rüegsauschachen	16.05.1975	50 Jahre
Anton und Erika Jörg-Baumgartner	Rüegsaustrasse 11, 3415 Rüegsauschachen	23.05.1975	
Hans Peter und Anna Balsiger-Locher	Rüegsaustrasse 22, 3415 Rüegsauschachen	13.06.1975	
Jakob und Elisabeth Fankhauser-Fankhauser	Neueggstrasse 5, 3418 Rüegsbach	11.07.1975	
Konrad und Verena Blaser-Gisselbrecht	Alte Lützelflühstrasse 12, 3415 Rüegsauschachen	22.08.1975	
Peter und Christine Leuenberger-Ullrich	Winterseistrasse 8, 3415 Rüegsauschachen	30.08.1975	
Herbert und Susanna Naubert-Jäggi	Schützenhausweg 9, 3415 Rüegsauschachen	16.07.1965	60 Jahre

GEBURTSTAGE

80	20.05.1945	Myrtha Schumacher-Jäckli	Sonnmattstrasse 9, 3415 Rüegsauschachen
	04.06.1945	Walter Bieri-Zimmermann	Rinderbach 10, 3418 Rüegsbach
	27.06.1945	Hans Maurer-Fischer	Mattenweg 14, 3417 Rüegsau
	25.07.1945	Hans Peter Hertig	Mützigen 3, 3418 Rüegsbach
	30.07.1945	Mary Claire Bettschen-Bessero	Alte Rüegsaustrasse 4, 3415 Rüegsauschachen
	20.08.1945	Elsa Hürner-Gähler	Grundbachstrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	28.08.1945	Ulrich Hofer-von Siebenthal	Fraumattstrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	31.08.1945	Marie Sempach-Günther	Rüegsaustrasse 36, 3415 Rüegsauschachen
85	17.07.1940	Walter Jost	Sonnheimstrasse 1, 3415 Rüegsauschachen
	24.07.1940	Esther Bärtschi-Heiniger	Alpenstrasse 16, 3415 Rüegsauschachen
90+	12.05.1933	Ida Grütter	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	25.05.1932	Dora Fiechter	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	25.05.1932	Ida Rothenbühler-Wüthrich	Lützelflühstrasse 73, 3415 Rüegsauschachen
	04.06.1933	Margrith Zwahlen-Bichsel	Alpenstrasse 24, 3415 Rüegsauschachen
	07.06.1933	Johanna Leibundgut-Stuber	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	26.06.1929	Pauline von Gunten-Germann	Sonnheimstrasse 26, 3415 Rüegsauschachen
	27.06.1933	Lotti Holzer-Badertscher	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	01.07.1934	Anna Stucki-Davatz	Sonnheimstrasse 22, 3415 Rüegsauschachen
	06.07.1932	Ruth Rüfenacht-Röthlisberger	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	11.07.1934	Hans Rudolf Liechti-Stalder	Oberwintersei 5, 3415 Rüegsauschachen
	14.07.1930	Helene Würgler Chattha	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	29.07.1932	Max Heiniger	Alpenstrasse 18, 3415 Rüegsauschachen
	02.08.1934	Otto Burkhalter-Rothenbühler	Bachhaus 3, 3418 Rüegsbach
	11.08.1931	Verena Oberli	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	14.08.1927	Hanna Keller-Bracher	Jungfraustrasse 38, 3400 Burgdorf
	17.08.1925	Anna Marie Jörg-Leuenberger	Gerbestrasse 3, 3415 Rüegsauschachen
	23.08.1930	Alice Gerber-Schmutz	Gerbestrasse 15, 3415 Rüegsauschachen
	22.08.1931	Verena Wahlen-Fankhauser	Gerbestrasse 15, 3415 Rüegsauschachen

Hinweis für Jubilare
Personen, die keine Gratulation in den Rüegsau Nachrichten wünschen, können dies bis zum Redaktionsschluss der jeweiligen Ausgabe bei der Gemeindeverwaltung Rüegsau melden.

Kontakt
Tel. 034 460 70 70 oder gemeindeschreiberei@ruegsau.ch

Christina Schüpbach, Gemeindeschreiberei

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
MAI 2025			
10.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsauschachen-Rüegsau	Mitwirken Cafeteria (Maimärit)	Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau
16.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsauschachen-Rüegsau	Teebrötli- und Weggliverkauf	Rüegsauschachen / Rüegsau
18.	Gemeinnütziger Frauenverein Rüegsauschachen-Rüegsau	Kinderfest	Areal Reinhard Recycling, Bigenthal
22.	Seniorengruppe Ämmestäg	3. Bike-Tour: Rund um Sigriswil	Werkhof, Sigriswil
23.	Samariterverein Hasle Rüegsau Oberburg	Blutspenden	Aula Schulhaus Rüegsauschachen
23. + 24.	Schützen Rüegsau	Feldschiessen	Schiessplatz Rüegsauschachen
31.	Verein Kulturmühle	Fest: Schweizer Mühlentag	Kulturmühle Lützelflüh
JUNI 2025			
2.	Seniorengruppe Ämmestäg	Singen und Vorlesen	Kirchgemeindehaus Rüegsauschachen
3.	Seniorengruppe Ämmestäg	Wanderung: Lauenen-Lauenensee	Bahnhof Hasle-Rüegsau
14.	Schützen Rüegsau	Obligatorische Übung	Schiessplatz Rüegsauschachen
20. – 22.	Musikgesellschaft Rinderbach	Waldfest Rotenbaum	Rotenbaum-Lueg
21.	Gemeinden Hasle b B. und Rüegsau	Fête de la Musique	Schulhausareal Preisegg Hasle b. B.
26.	Seniorengruppe Ämmestäg	4. Bike-Tour: Biosphäre Entlebuch	Schulanlage Hasle (Luzern)
27. – 29.	Musikgesellschaft Rinderbach	Verschiebedatum Waldfest Rotenbaum	Rotenbaum-Lueg
JULI 2025			
1.	Seniorengruppe Ämmestäg	Wanderung: Kaltbrunnental	Bahnhof Hasle-Rüegsau
7.	Seniorengruppe Ämmestäg	Singen und Vorlesen	Kirchgemeindehaus Rüegsauschachen
12.	Seniorengruppe Ämmestäg	Theater: «Burechrieg» in Huttwil	Spycher-Handwerk Huttwil
24.	Seniorengruppe Ämmestäg	5. Bike-Tour: Schwarzenburgerland	Bäckerei Brotbrösmeli, Ueberstorf
AUGUST 2025			
4.	Seniorengruppe Ämmestäg	Singen und Vorlesen	Kirchgemeindehaus Rüegsauschachen
9.	Frauenturnverein Hasle-Rüegsau	Spaghettiessen	Aula Schulhaus Rüegsauschachen
12.	Seniorengruppe Ämmestäg	Rundwanderung: Iseltwald	Bahnhof Hasle-Rüegsau
28.	Seniorengruppe Ämmestäg	6. Bike-Tour: Ahorn	Parkplatz Badi, Lützelflüh
30.	Schützen Rüegsau	Obligatorische Übung	Schiessplatz Rüegsauschachen

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Ort
SEPTEMBER 2025			
1.	Seniorengruppe Ämmestäg	Singen und Vorlesen	Kirchgemeindehaus Rüegsauschachen
2.	Seniorengruppe Ämmestäg	Besuch Anker-Museum Ins	Bahnhof Hasle-Rüegsau
5.–7.	Musikgesellschaft Rinderbach	Jubiläum 125 Jahre MG Rinderbach	Schaukäserei Affoltern i. E.
6.+7.	Musikgesellschaft Biembach	Dorffest	Dorf Biembach
9.	Seniorengruppe Ämmestäg	Wanderung: Lötschental	Bahnhof Hasle-Rüegsau

NOTFALLNUMMERN GEMEINDE RÜEGSAU

Notruf

Sanität	144
Polizei	117
Feuerwehr	118
REGA	1414
Vergiftungen (Tox-Zentrum)	145

Arzt

Medphone Notfallarzt 24h (1.98/min)	0900 57 67 47
Dr. Schöni, Rüegsauschachen	034 461 34 74

Spital

Regionalspital Burgdorf	034 421 21 21
Regionalspital Langnau i. E.	034 421 31 31

Tierarzt

emmevet	034 460 48 48

Wildhüter

Thomas Schwarzenbach, Münsingen	0800 940 100
von 19.00 – 07.00 Uhr:	Polizei anrufen

50 JAHRE SENIORENESSEN

Fotos: Erich Wernli, Rüegsbach